

Gesuch um globale Finanzhilfen für den Betrieb des Naturerlebnisparks «Wildnispark Zürich Sihlwald»

Kapitel B: Vierjahresplanung (2025-2028)



Januar 2024

© Stiftung Wildnispark Zürich, alte Sihltalstrasse 38, 8135 Sihlwald

Zitierung

Stiftung Wildnispark Zürich (Hrsg.): Gesuch um globale Finanzhilfen für den Betrieb des Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald. Kapitel B: Vierjahresplanung (2025-2028).

Autoren:

Raphael Winter	AquaTerra
Gioia Sirena	AquaTerra
Isabelle Roth	Stiftung Wildnispark Zürich
Karin Hindenlang Clerc	Stiftung Wildnispark Zürich

Lesehilfe: Teile, die sich auf den Wildnispark Zürich Langenberg (Tierpark Langenberg) beziehen, sind grau eingefärbt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Stand der Arbeiten.....	3
1.1	Programmziel 1: Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Art. 23h Abs. 3 Bst. a NHG)	4
1.2	Programmziel 2: Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone (Art. 23h Abs. 3 Bst. b NHG; Art 24 PÄV)	6
1.3	Programmziel 3: Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnisse (Art. 24 Bst. a PÄV)	9
1.4	Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung (Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)	13
1.5	Programmziel 5: Forschung	16
1.6	Finanzen und Organisation	17
2.	Überblick über die Leistungen des Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald in der kommenden Programmperiode ..	19
2.1	Programmziel 1: Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Art. 23 u. 27 PÄV).....	21
2.2	Programmziel 2: Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone (Art. 24 Bst. b-d PÄV)	22
2.3	Programmziel 3: Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse (Art. 24 Bst. a PÄV)	23
2.4	Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung (Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)	24
2.5	Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung	26
3.	Budgetierung und Investitionsplanung	27
3.1	Kosten pro Projekt	28
3.2	Finanzierungsschlüssel pro Jahr	29
3.3	Fazit Finanzierung Wildnispark Zürich Sihlwald 2025-2028.....	31
3.4	Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG	32
3.5	Nachweis, dass die zumutbaren Selbsthilfemassnahmen aus der Region ausgeschöpft sind	34
4.	Parkträgerschaft und Management, Kommissionen	35
5.	Literaturverzeichnis.....	38
6.	Tabellenverzeichnis	39

1. Stand der Arbeiten

Das Buchennaturwaldreservat Sihlwald ist ein Park von nationaler Bedeutung der Kategorie Naturerlebnispark. Zur räumlichen Sicherung des Parkperimeters wurde der Wildnispark Zürich Sihlwald in den Richtplan des Kantons Zürich als «Park von nationaler Bedeutung» aufgenommen.

Die freie Entwicklung der Natur in der Kernzone sowie die Fläche der Kernzone sind durch die kantonale Verordnung zum Schutz des Sihlwaldes und den Naturwaldreservatsvertrag gewährleistet.

Die geforderte Pufferfunktion in der Übergangszone wird insbesondere durch die oben erwähnte Schutzverordnung Sihlwald und durch den Naturwaldreservatsvertrag sichergestellt.

Das Nachhaltigkeitsziel 4 der UNESCO, auch Bildungsagenda 2030, strebt an, Bildung für alle Menschen chancengerecht, inklusive und im Sinne von lebenslangem Lernen zu ermöglichen. Diesem Ziel ist auch der Wildnispark Zürich Sihlwald verpflichtet. Die Inhalte der Bildungsangebote basieren auf dem Bildungskonzept der Stiftung Wildnispark Zürich und entsprechen den in der Charta festgehaltenen Zielen und den Erfordernissen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie tragen zur Sensibilisierung für die freie Entwicklung des Buchennaturwaldes und der standortspezifischen Fauna und Flora sowie zur sinnlichen Erfahrung von Wildnis bei.

Die Geschäftsleitung des professionell betriebenen Parkmanagements der Stiftung Wildnispark Zürich steht regelmässig in direktem Kontakt mit dem Stiftungsrat und der Stifterversammlung. Die Trägerschaft besteht aus gewählten Vertreter:innen der Parkgemeinden, was eine direkte Mitwirkung der Bevölkerung am Naturerlebnispark erlaubt.

Das Parkmanagement erreicht dank fachlich versierten Mitarbeitenden in der Umsetzung seiner Ziele eine hohe Qualität und funktioniert effizient. Die Stiftung Wildnispark Zürich arbeitet mit etablierten Strukturen und Gremien. Die Stiftung hält sich dabei an vorgegebene und aufeinander abgestimmte Entscheidungs- und Managementprozesse.

Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt über 70%; Kontrolle und Einfluss auf die Finanzen obliegt dem Stiftungsrat, in dem der Kanton Zürich vertreten ist.

Der nachfolgende Überblick beruht auf den Vorgaben des Handbuchs «Programmvereinbarung Landschaft» (BAFU, 2018). Dabei wird die Umsetzung der Leistungsindikatoren gemäss Programmzielen und strategischen Zielen dargelegt. Die Aufstellung entspricht somit den jährlich eingereichte NFA-Reportings.

1.1 Programmziel 1: Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Art. 23h Abs. 3 Bst. a NHG)

Strategisches Ziel des Parks: Biodiversität und Landschaft. «Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von Natur und Landschaft langfristig gewährleistet».

Das Buchennaturwaldreservat Sihlwald ist ein Park von nationaler Bedeutung der Kategorie Naturerlebnispark. Zur räumlichen Sicherung des Parkperimeters wurde der Wildnispark Zürich Sihlwald in den Richtplan des Kantons Zürich als «Park von nationaler Bedeutung» aufgenommen. Die freie Entwicklung der Natur in der Kernzone sowie die Fläche der Kernzone sind durch die kantonale Verordnung zum Schutz des Sihlwalds (SVO Sihlwald) und den Naturwaldreservatsvertrag gewährleistet.

Die Stiftung Wildnispark Zürich stellt die natürlichen und dynamischen Prozesse im Buchennaturwaldreservat Sihlwald langfristig sicher und schützt die buchenwaldspezifische Biodiversität. Veränderungen durch Naturereignisse werden insbesondere in der Kernzone zugelassen.

Die natürliche Entwicklung im Buchennaturwaldreservat Sihlwald hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. «Dank» Stürmen und nachfolgend trockenen sowie heissen Monaten sind bis heute grosse Teile des Fichtenbestandes abgestorben. Der Totholzanteil im Sihlwald ist aus diesem Grund seit 2018 unerwartet schnell angewachsen. Der Eindruck des Waldes wird immer wilder und der Fichtenanteil geht zurück.

Projekt «IUCN Greenlist of Protected and Conserved Areas»: Die «IUCN International Union for Conservation of Nature» führt die «Greenlist» für herausragende Naturschutzgebiete. Die Stiftung Wildnispark Zürich hat 2023 das Projekt gestartet. Ziel des Projekts ist ein Eintrag auf der «Greenlist» für den Naturerlebnispark Sihlwald. Von dieser globalen Kampagne mit internationalen Qualitätsmassstab erwartet die Stiftung eine höhere internationale Anerkennung als Naturschutzgebiet. Die «Greenlist» ist somit auch eine sinnvolle Label Ergänzung zur nationalen Anerkennung.

Im Folgenden wird die Umsetzung der Indikatoren aus der Programmvereinbarung 2020-2024 nach Programmzielen geordnet festgehalten und diskutiert.

Indikator 1.1.

Die Fläche der Kernzone von 441.78 ha ist sichergestellt.

«Leistung erfüllt» Die Fläche der Kernzone ist durch Eintrag im Kantonalen Richtplan sowie durch die bestehende kantonale Verordnung zum Schutz des Sihlwalds (SVO Sihlwald) als Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a.A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil vom 28. Oktober 2008 sichergestellt.

Indikator 1.2.

Es sind mindestens 280 Ranger:innen-Stellenprozente mit Stellenbeschreibung «Ranger:in Sihlwald» besetzt. Die Ranger:innen sind an 24 Wochenenden und mind. 3x pro Monat unter der Woche in oder entlang der Kernzone des Sihlwalds präsent.

«Leistung erfüllt» In den Jahren 2020 bis 2022 waren 310 Stellenprozente durch vier Ranger:innen besetzt. Seit April 2022 sind neu 5 Ranger:innen angestellt. Die 310 Stellenprozente blieben jedoch unverändert, da ein bestehender Ranger seine Rangertätigkeit für andere Aufgaben im Betrieb um 20% reduzierte.

Die Ranger:innen waren an mindestens 39 Samstagen und 48 Sonn- und Feiertagen im Sihlwald unterwegs. Unter der Woche wurde die Aufsichts- und Informationstätigkeit meistens mit Unterhaltsarbeiten verbunden. Die Ranger:innen tragen dabei immer ihre Uniform, um für die Besuchenden erkennbar zu sein.

Indikator 1.3.

Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen ist < 20%.

«Leistung erfüllt» Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen liegt im Schnitt bei 3.3% und somit deutlich unter 20%.

Indikator 1.4.

Die Markierungen der Kernzone sind jährlich unterhalten.

«Leistung erfüllt» Die Markierungen der Kernzone wurden jährlich kontrolliert und bei Bedarf erneuert.

Indikator 1.5.

Die Aufnahmen der spezifischen Biodiversität in der Kernzone sind gemäss Konzept «Monitoring Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald» erhoben.

«Leistung erfüllt» Das übergeordnete Konzept Monitoring Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald ist in Erarbeitung (Stand September 2023). Verschiedene Monitoringprogramme (Waldinventur; Monitoring von Flechten, Moosen, Pilzen und Insekten; Naturereignis Informationssystem etc.) wurden in der Vergangenheit durchgeführt, sind etabliert und sollen zeitnah wiederholt werden.

Das seit 1986 laufende Habicht-Monitoring wird weiterhin regelmässig durchgeführt. 2022 wurden die den Sihlwald betreffenden Avimonitoringdaten der Brutvogelbestandes-Erhebungen von 1986-88 und 2006-08 verglichen und die Entwicklung von Artenvielfalt, Häufigkeit und Verbreitung analysiert. Zudem wurden mögliche Methoden für ein zukünftiges Avimonitoring im Sihlwald zusammengetragen und diskutiert.

1.2 Programmziel 2: Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone

(Art. 23h Abs. 3 Bst. b NHG; Art 24 PÄV)

Strategisches Ziel des Parks: Biodiversität und Landschaft. «Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von Natur und Landschaft langfristig gewährleistet».

Die Übergangszone ist im Richtplan eingetragen und unterliegt der SVO Sihlwald. Sie ist zu einem grossen Teil ebenfalls Naturwaldreservat. Ein Teil der Übergangszone betrifft offene Flächen: Naturschutzzonen, Landschaftsschutzzonen oder Erholungszonen gemäss SVO Sihlwald. In all diesen Zonen wurden bereits Massnahmen für die Förderung von seltenen Arten umgesetzt.

In den Naturschutzzonen wird die Pflege gemäss kantonalen Vorgaben ausgeführt.

In Landschaftsschutzzonen und Erholungszonen wurden gezielt Lebensräume und Trittsteinbiotope im Sinne der Artenförderung und des Ausbaus der ökologischen Infrastruktur geschaffen und werden regelmässig unterhalten. Insbesondere Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien wurden bisher gefördert. Personelle und finanzielle Ressourcen sind jedoch knapp.

Der Anstoss für eine ökologische Aufwertung der Sihl ist bereits 2012 gemeinsam durch die Stiftung Wildnispark Zürich und das AWEL Kanton Zürich mittels einer Studie erfolgt (2012; Stiftung Wildnispark Zürich, Flussbau AG: Aufwertungskonzept Sihl, Abschnitt Sihlwald). Nun liegt im Bereich Weiler Sihlwald ein Projekt von SBB (Neukonzessionierung Etzelwerke) und AWEL Kanton Zürich vor, welches die Sihl ökologisch aufwerten will. Der Kostenrahmen liegt bei rund 10 Millionen Franken. Die Projektleitung liegt bei den SBB und beim AWEL Kanton Zürich. Die Stiftung Wildnispark Zürich wirkt bei diesem Projekt in der Begleitgruppe und im Steuerungsausschuss mit. Die Umsetzung des Projekts soll ab 2026 erfolgen.

In der Übergangszone respektive in der Naturerlebniszone (gemäss SVO Sihlwald) kann die natürliche Waldentwicklung unmittelbar erlebt werden, da kein Wegegebot gilt. Diese Zone ermöglicht somit Angebote aus den Bereichen Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis.

Im Folgenden wird die Umsetzung der Indikatoren aus der Programmvereinbarung 2020-2024 nach Programmzielen geordnet festgehalten und diskutiert.

Indikator 2.1

Die Fläche der Übergangszone von 653.94 ha ist sichergestellt und sie weist ein angemessenes Verhältnis zur Kernzone auf.

«Leistung erfüllt» Die Fläche der Übergangszone ist durch den Eintrag in den Richtplan sowie die bestehende Verordnung über den Schutz des Sihlwaldes (SVO Sihlwald) als Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a. A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil vom 28. Oktober 2008 sichergestellt. Die Fläche der Übergangszone weist ein angemessenes Verhältnis zur Kernzone auf.

Der Wildnispark Zürich Sihlwald verfügt entlang des Albisgrats (südwestliche Grenze der Kernzone) über keine entsprechende Übergangszone. Gemäss der Charta Wildnispark Zürich Sihlwald wurde dort von einer Übergangszone abgesehen, weil der Grat eine natürliche Grenze bildet und genügend Schutz für die darunterliegende Kernzone bietet. Eine Studie (Naturkonzept AG, 2012, im Auftrag des Kantons Zürich, Abteilung Wald) hat aufgezeigt, dass keine Beeinträchtigung der Kernzone durch die angrenzenden Gebiete südwestlich des Albisgrats zu befürchten ist. Eine Übergangszone in diesem Bereich ist deshalb tatsächlich nicht nötig.

Indikator 2.2.

Der Unterhalt der Naturschutzflächen ist gemäss Vorgaben der SVO Sihlwald ausgeführt.

«Leistung erfüllt» Die jährliche Pflege und der jährliche Unterhalt der Naturschutzflächen ist sichergestellt. Diese richten sich nach den im Verordnungstext definierten Schutzzielen. Die Umsetzung erfolgt mit Pflegeplänen respektive gemäss Planung und Vorgaben des zuständigen kantonalen Naturschutzbeauftragten. Neophyten werden regelmässig kontrolliert, ins kantonale GIS-Tool aufgenommen und im gesamten Naturerlebnispark bekämpft.

Indikator 2.3.

Der Betrieb und Unterhalt der touristischen Infrastruktur und Wege in der Kern- und der Übergangszone ist gewährleistet.

«Leistung erfüllt» Die touristische Infrastruktur konnte gemäss Planung unterhalten bzw. erneuert werden. Es besteht ein Konzept, welches die Funktion der im Perimeter Sihlwald liegenden Strassen und Wege und den Umgang mit ihnen beschreibt.

Der Zürcher Wanderweg Hasenrain, welcher 2021 abgerutscht ist, konnte im März 2022 nach einer Totalsanierung durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich (TBA) wieder geöffnet werden.

Der Schnabelweg (Teilstück in der Kernzone Sihlwald) konnte im Juli 2022 wieder geöffnet werden. Um eine Lösung für die Wegführung zu finden, haben Begehungen und Gespräche mit Fachleuten der Schweizer und Zürcher Wanderwege sowie mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich stattgefunden. Diese Gespräche waren sehr hilfreich und es konnten naturschonende Lösungen gefunden werden. Der Weg wird neu als einfacher Trampelpfad ohne Befestigungen geführt. Zur gelben Markierung wurden auf Rat der Schweizer Wanderwege zusätzlich Warnschilder «Achtung Gefahr» montiert.

Aktuelle Herausforderungen:

Nach Starkniederschlägen ereignen sich häufig Rutschungen, die auch Wanderwege betreffen. Gemeinsam mit dem Kanton Zürich (TBA, Amt für Landschaft und Natur) und den Schweizer/Zürcher Wanderwegen konnten bisher gute und finanzierbare Lösungen gefunden werden.

Nach den Winterstürmen in den Jahren 2018-2022 und einigen trockenen, heissen Sommern sowie einer nachfolgend hohen Borkenkäferpopulation, gibt es im Sihlwald momentan viele dürre Bäume, insbesondere Fichten. Weiter trägt das Eschentriebsterben dazu bei, dass auch viele Eschen dürr sind. Deshalb steht das Thema Sicherheitsholzerei (Ablegen von dürren Bäumen) entlang von Wanderwegen weit oben auf der Unterhaltsliste und verursacht auch entsprechende Kosten. Dieser Prozess wird noch mehrere Jahre andauern.

Indikator 2.4.

Die Aufnahmen der spezifischen Biodiversität in der Übergangszone sind gemäss Konzept «Monitoring Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald» erhoben.

«Leistung erfüllt» Siehe 1.5.

Zusätzlich hat die jährliche Erfolgskontrolle der Zahnlosen Schliessmundschnecke (*Balea perversa*) im Bereich Hochwacht/Schnabelburg stattgefunden. Damit soll das Resultat der Umsiedlungsaktion von 2016 kontrolliert werden. Wegen schlechten Bedingungen (Trockenheit) ist die Datengrundlage zu klein, um klare Resultate kommunizieren zu können.

1.3 Programmziel 3: Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnisse (Art. 24

Bst. a PÄV)

Strategisches Ziel des Parks: Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse. «Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten».

Die Bildungsangebote sind dokumentiert. Prozesse der Qualitätssicherung der Bildungsarbeit sind erarbeitet und werden angewendet. Die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit gemäss aktuellem Bildungskonzept wird aufgenommen und vorangetrieben. Die Mehrheit der Bildungsangebote werden von qualifiziertem internem Personal der Stiftung Wildnispark Zürich angeboten. Externe Kursleiter:innen verfügen über entsprechende Qualifikationen.

Der Gästeempfang und die Beratung der Stiftung Wildnispark Zürich sind mit Kundendienst und Besucherzentrum gut etabliert. Sie funktionieren kundenorientiert und dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle für Auskünfte zum Naturerlebnispark und für naturkundliche Fragestellungen.

Die Corona-Pandemie hat die Zielerreichung dieses Programmziels massgeblich beeinflusst. In Folge des behördlich verordneten «Shutdowns» und nachfolgenden weiteren Einschränkungen (Corona-Schutzbestimmungen des BAG, Isolation, Quarantäne, ÖV-Verbot für Schulen, Verbot von Übernachtungen) konnten gewisse Ziele im Jahr 2020 nicht und 2021 nur teilweise erreicht werden.

Die Wildnis als Kernthema und Kompetenz – dies verkörpert der Wildnispark Zürich mit dem Sihlwald als Naturwaldreservat und **einheimischen Wildtieren im Tierpark Langenberg** in einzigartiger Weise. Betreute Angebote fokussieren auf authentische Erlebnisse und ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand und stärken die Mensch-Natur-Beziehung der Gäste.

In Zusammenarbeit mit SILVIVA und den Naturschulen von Grün Stadt Zürich wurde der «16th European Forest Pedagogics Congress» im Mai 2022 in Zürich durchgeführt. An einem von insgesamt drei Kongresstagen waren die Teilnehmenden im Sihlwald zu Gast (Begrüssung, Einführung, Workshops).

Neues Projekt «Junior-Ranger»: Im Wildnispark Zürich stehen viele Angebote für Familien zur Verfügung. Bisher gab es jedoch keine spezifischen Angebote für Kinder und Jugendliche. Seit 2020 läuft daher das Pilot-Programm «Junior Ranger Sihlwald».

Ziel ist es, das Bewusstsein für den Wert einer vielfältigen Landschaft und die Akzeptanz von Schutzgebieten in der Regionalbevölkerung zu fördern. Das Projekt unterstützt damit auch die Ranger:innen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Das Pilot-Programm «Junior Ranger Sihlwald» wird durch den Kanton Zürich und den Verband Swiss Rangers finanziell unterstützt.

Die Junior Ranger Sihlwald bestehen aus einer gleichbleibenden Gruppe aus Kindern bis 12 Jahre, welche sich rund 8-mal pro Jahr trifft. Die Kinder sind stets mit einem/einer professionellen Ranger:in im Gebiet unterwegs. Der/die Ranger:in ist Kompetenzträger:in und hat Vorbildfunktion. Das Projekt war im Sihlwald von Beginn an ausgebucht und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Projekt «Entwicklung Businessplan Übernachtungsmöglichkeiten (Wildnis Camping) Sihlwald»: Das Übernachten ist gemäss SVO Sihlwald im ganzen Perimeter des Naturerlebnisparks verboten. Das Areal des heutigen Campingplatzes Sihlwald bildet eine Ausnahme und ist die einzige Übernachtungsmöglichkeit im Park. Die Parkleitung hat sich zum Ziel gesetzt, die Übernachtungsangebote deutlich besser an die Parkziele anzupassen. Neue, innovative, nachhaltige und naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten sollen in Zukunft für Gäste bereitstehen. Die Gesamtkosten zur Entwicklung des Businessplans beliefen sich auf rund 103'000 Franken. Das Projekt wurde zu 45% als Innotourprojekt via Netzwerk Schweizer Pärke durch den Bund (SECO) finanziert. Weiter trugen Finanzen und Eigenleistungen der Stiftung Wildnispark Zürich sowie Eigenleistungen verschiedener Stakeholder (Gemeinden, Tourismusvertretungen, regionale Vereine, heutiger Verein Camping Sihlwald) zur erfolgreichen Umsetzung des Planungsprojektes bei. 2021 konnten zwei Workshops mit Stakeholdern durchgeführt werden. 2022 wurden das Geschäftsmodell und der Businessplan erarbeitet. Sowohl Geschäftsmodell wie Businessplan liegen vor – das Projekt konnte somit Ende 2022 abgeschlossen werden. Die Umsetzung des Businessplans wurde auf mind. 2028 verschoben, da in den nächsten Jahren auf dem Areal des zukünftigen Wildnis Camping Sihlwald das Projekt ökologische Aufwertung Sihl bei Sihlwald (SBB und AWEL, siehe Kapitel 2) umgesetzt wird.

Im Folgenden wird die Umsetzung der Indikatoren aus der Programmvereinbarung 2020-2024 nach Programmzielen geordnet festgehalten und diskutiert.

Indikator 3.1.

Das Besucherzentrum ist während 7 Monaten an jeweils 6 Tagen pro Woche geöffnet.

«Leistung teilweise erfüllt, ohne Pandemie wäre die Leistung erfüllt» Das Besucherzentrum war jeweils während 7 Monaten an jeweils 6 Tagen pro Woche geöffnet. Einzig 2020 startete das Besucherzentrum aufgrund des behördlich verordneten «Shutdowns» verspätet in die Saison.

2022 wurden die Öffnungszeiten des Besucherzentrums (und des Naturmuseums) Sihlwald besser an die Bedürfnisse der Gäste angepasst. Das Besucherzentrum ist neu an 5 Tagen pro Woche von Mittwoch bis Freitag jeweils nachmittags geöffnet. Montag und Dienstag bleibt das Besucherzentrum geschlossen. Dafür wurden an den Wochenenden die Öffnungszeiten auf 9-18 Uhr verlängert. Gemessen an den Wochenstunden, bleiben die Öffnungszeiten daher in etwa gleich. Das Besucherzentrum war zum Beispiel im Jahr 2022 während 7 Monaten jeweils 5 Tage pro Woche geöffnet (161 Tage). Seit 2019 werden Besuchende des Tierparks Langenberg mittels einer Anlaufstelle/Shop von internen Mitarbeitenden rund um Themen Wildnis, Wildtiere und Naturwald beraten und informiert.

Indikator 3.2.

Mindestens fünf Angebote, mit welchen Besucherinnen und Besucher auf eigene Faust den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald erleben und entdecken können, stehen zur Verfügung.

«Leistung erfüllt» Der Naturerlebnispark Sihlwald wurde während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 rege besucht. Die Angebote, welche individuell besucht werden konnten, nahmen in dieser Zeit eine besondere Rolle ein. Insbesondere der Walderlebnispfad und der Aussichtsturm auf der Hochwacht erfreuten viele Gäste. Aber auch die Angebote auf dem Areal des Besucherzentrums, die Fischotteranlage, das Aquarium mit den Sihlfischen, die Ausstellung «Kleintier-WG» (wird neu konzipiert auf die Saison 2024) und die Spurensuche wurden von den Besuchenden sehr geschätzt. In der Pandemie wurde zudem ein Onlineangebot eingerichtet. Auf der Website des Wildnispark Zürich standen unter Wildnispark@home zahlreiche Ideen für Naturerlebnisse zur Verfügung. Die spielerischen, kreativen und kulinarischen Ansätze funktionierten zuhause oder im Sihlwald.

Im Naturmuseum wurden bis 2023 diverse Ausstellungen gezeigt (Dauerausstellung Sihlwald, WaldWildnisWir, Eichhörnchen, Fotoausstellung «Wildnis fasziniert»). Zusatzangebote wie entsprechende Flyer oder Forschungsaufträge animieren die Gäste zum Waldrundgang und schaffen so die Verbindung vom Museum nach draussen in den Naturerlebnispark Sihlwald.

Indikator 3.3.

Mindestens 50 Exkursionen pro Jahr werden angeboten und durchgeführt (Sihlwald, Naturmuseum und Besucherzentrumsareal).

«Leistung teilweise erfüllt» Während der Corona-Pandemie 2020 konnte aufgrund behördlicher Auflagen und zögerlichem Interesse bei den Buchungen seitens der Gäste nur ein Teil der üblichen Exkursionen durchgeführt werden. Bereits 2021 befand sich die Zahl der durchgeführten Gruppenexkursionen jedoch wieder im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Es wurden 2022 insgesamt 60 Führungen im Sihlwald, Areal Besucherzentrum und Naturmuseum durchgeführt. Zudem fanden 7 Corporate Volunteering Einsätze mit unterschiedlichen Gruppen und 4 Vorträge statt. Hinzu kamen zahlreiche Angebote im Jahresprogramm wie «Ranger vor Ort», «Achtsame Waldspaziergänge» und Rangerwanderungen.

Indikator 3.4.

Mindestens 180 Schulklassen nehmen das Bildungsangebot des Wildnispark Zürich pro Jahr in Anspruch.

«Leistung teilweise erfüllt» Während der Pandemie waren die Schulangebote besonders stark von den behördlichen verordneten Einschränkungen («Shutdown», Isolation, Quarantäne, ÖV-Verbot für Schulen, Verbot von Übernachtungen) betroffen, weswegen die Zielsetzung von mindestens 180 Schulklassen pro Jahr zwischenzeitlich nicht erreicht werden konnte.

Die Nachfrage nach sog. Vertiefungsangeboten mit grösserer Wirkung (z.B. Unterrichtsprogramm mit Vor- und Nachbereitung von 4 Exkursionen mit derselben Schulklasse im Jahresverlauf) hat markant zugenommen. Diese Angebote wurden in der Folge entsprechend ausgebaut, obwohl sie in der Vorbereitung und Durchführung aufwändiger sind.

Die Nachfrage nach Schulangeboten ist 2022 stark gestiegen. Die Angebote werden von Schulklassen der Trägergemeinden aber auch von ausserhalb rege genutzt. Total wurden 2022 die grosse Anzahl von 193 Schulangeboten durchgeführt. Die Nachfrage nach Vertiefungsangeboten ist unvermindert hoch. Rund die Hälfte der Angebote wurden 2022 als Vertiefungsangebote geführt. Diese Angebote sind wichtig, da sie direkte Wirkung im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung erzielen.

Wie jedes Jahr überstieg auch 2022 die Nachfrage die Kapazitäten der Stiftung Wildnispark Zürich. Generell konnte an rund 50 Schulklassen pro Jahr kein Termin vergeben werden, da nicht genügend personelle Ressourcen vorhanden waren.

Indikator 3.5.

Mindestens 3 Informations- und Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Multiplikatoren im Bereich Naturbildung werden durchgeführt.

«Leistung erfüllt» Es wurden jährlich mindestens 3 Informations- und Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Multiplikatoren im Bereich Naturbildung durchgeführt. So z.B. mit der PH Zürich, Luzern oder der ZHAW Wädenswil.

1.4 Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung (Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)

Strategisches Ziel des Parks: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung. «Eine effiziente Geschäftsstelle gewährleistet die Umsetzung von Parkvertrag und Stiftungszweck und bietet attraktive Arbeitsplätze. Die Geschäftsstelle betreibt Öffentlichkeitsarbeit und bringt sich aktiv in räumliche Planungen zur Sicherstellung des Parkperimeters und seiner landschaftlichen Vernetzung ein».

Der Wildnispark Zürich besitzt ein zukunftsgerichtetes Leitbild, welches Vision, Mission und Werte der Stiftung für Mitarbeitende und Partner klar und verständlich beschreibt.

Im In- und Ausland werden die Angestellten der Stiftung als kompetente Fachpersonen zum Thema «Wildnisgebiet im periurbanen Raum» wahrgenommen. Partnerschaften und Mitgliedschaften in internationalen, nationalen und lokalen Körperschaften sind aufgebaut und priorisiert und können heute optimal genutzt werden.

Die Stiftung Wildnispark Zürich bietet eine hohe Zahl von attraktiven Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Berufsgruppen an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Wildnispark Zürich sind einem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt (ausser Geschäftsführer:in).

Die Öffentlichkeitsarbeit durch Kommunikation und Marketing ist im Wildnispark Zürich gut etabliert. Die Kommunikationsmitarbeitenden des Wildnispark Zürich werden von den regionalen Medien geschätzt und als kompetente Ansprechpersonen wahrgenommen. Das nationale Park-Label Naturerlebnispark ist auf allen elektronischen und physischen Kommunikationsmitteln eingebunden.

Der Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald wird von einer klaren Mehrheit der lokalen Bevölkerung als Gewinn für die Region beurteilt. Diese attraktive Landschaft trägt viel zur Erholung und somit zur hohen Lebensqualität der «Greater Zurich Area» (Regionen Zürich, Zimмерberg/Sihltal, Zug) bei.

Im Folgenden wird die Umsetzung der Indikatoren aus der Programmvereinbarung 2020-2024 nach Programmzielen geordnet festgehalten und diskutiert.

Indikator 4.1.

Die Geschäftsstelle ist mit mind. 15 Stellenäquivalenten besetzt

«Leistung erfüllt» Die Geschäftsstelle war in den Jahren 2020-2023 immer mit mindestens 15 Stellenäquivalenten besetzt.

Indikator 4.2.

Die Risiken und Managementprozesse der Stiftung Wildnispark Zürich werden alle 2 Jahre überprüft und mittels eines internen Audits durch die Geschäftsleitung dokumentiert und wo angezeigt angepasst und optimiert.

«Leistung erfüllt» Die strategischen und operativen Risiken wurden 2022 von Stiftungsrat und Geschäftsleitung überprüft und wo nötig angepasst. Entsprechende Managementprozess-Optimierungen und weitere Massnahmen wurden umgesetzt.

Indikator 4.3.

Die Trägerschaft wird 2x pro Jahr an der Stifternversammlung über Jahresplanung und Jahresrechnung detailliert informiert und fasst entsprechende Beschlüsse.

«Leistung erfüllt» Die Trägerschaft wurde 2x pro Jahr an der Stifternversammlung über die Jahresplanung, die Jahresrechnung sowie weitere relevante Informationen detailliert informiert. Während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 erfolgte die Information schriftlich oder mittels Online-Meeting. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst.

Indikator 4.4.

Die Website unter www.wildnispark.ch ist der Hauptkanal für die Informationen über und aus dem Wildnispark Zürich und findet regional, national und international Beachtung mit mindestens 125'000 Besuchen pro Jahr.

«Leistung erfüllt»: Die Website unter www.wildnispark.ch ist der Hauptkanal für die Informationsvermittlung. Sie wird zunehmend von mobilen Geräten aus genutzt. Seit Betrieb der überarbeiteten Website Ende 2019 werden jährlich bis zu 200'000 Besuche registriert. 95% der Zugriffe erfolgten aus der Schweiz, rund 20% mit englischer Spracheinstellung. Im Schnitt alle zwei Monate wird ein elektronischer Newsletter an über 3000 Abonnent:innen verschickt.

Die Stiftung Wildnispark Zürich ist auf Facebook und Instagram vertreten. Für die systematische Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle fehlen die Ressourcen, dennoch wachsen die Nutzerzahlen organisch auf tiefem Niveau.

Indikator 4.5.

Die Medienarbeit fokussiert sich auf lokale und regionale Medien und erreicht pro Jahr mindestens 150 Clippings durch Argus für den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald.

«Leistung erfüllt» Die Medienarbeit fokussiert sich auf lokale und regionale Medien und erreicht dabei eine breite Leserschaft. 2022 wurden 258 Clippings für den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald verzeichnet. Diese haben eine Reichweite von 17 Millionen Kontakten erzielt. Die SRG-Dokumentationsreihe «Rendez-vous im Park», in der der Sihlwald als erster Park porträtiert wurde, hat zum guten Ergebnis beigetragen.

Zusätzlich zu den Medien erscheinen jährlich verschiedene Flyer, die über sämtliche Angebote des Parks Auskunft geben und an verschiedenen Standorten in den Kantonen Zürich und Zug aufliegen.

Einmal pro Jahr erscheint die Zeitschrift Wildnis in einer Grossauflage. Sie wird an rund 50'000 Haushalte mit Familien in der Region verteilt.

Indikator 4.6.

Die Besucherzahlen sind erhoben, ausgewertet und im Jahresbericht veröffentlicht.

«Leistung erfüllt» Die Besucherzahlen wurden jährlich erhoben und in den Jahresberichten veröffentlicht. Corona-Pandemie-bedingt besuchten in den Jahren 2020 und 2021 deutlich mehr Gäste den Sihlwald respektive das Areal des Besucherzentrums als in anderen Jahren. 2022 haben die Besucherfrequenzen an fast allen Zählstellen wieder abgenommen. Damit befinden sich die Zahlen nun wieder auf dem Niveau von 2019 beziehungsweise auf dem mehrjährigen Mittel. In der Übergangszone – Albispass, Aussichtsturm Hochwacht oder Sihluferweg – sind die Besucherfrequenzen am höchsten. In der Kernzone sind die Besucherfrequenzen deutlich tiefer.

1.5 Programmziel 5: Forschung

Strategisches Ziel des Parks: Forschung. «Forschung wird in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen zur Weiterentwicklung des Naturerlebnispark-Managements und zur Generierung von Grundlagenwissen ermöglicht und betrieben».

Im Folgenden wird die Umsetzung der Indikatoren aus der Programmvereinbarung 2020-2024 nach Programmzielen geordnet festgehalten und diskutiert.

Indikator 5.1.

Das Forschungskonzept liegt überarbeitet vor.

«Leistung offen» Der Stiftungsrat hat nach intensiver Diskussion die lange bestehende aber meist inaktive Forschungskommission der Stiftung Wildnispark Zürich aufgelöst.

Die Stiftung Wildnispark Zürich betreibt selbst keine Forschung, jedoch verschiedene Monitorings. Sie stellt den Forschenden Grundlagen und Monitoringdaten unentgeltlich zur Verfügung. Es ist aus heutiger Sicht nicht Aufgabe der Stiftung, ein Forschungskonzept für den Naturerlebnispark zu schreiben. Deshalb kann der Indikator wie oben genannt nicht erfüllt werden.

Die Stiftung erstellt ein übergeordnetes Monitoringkonzept für den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald, welches Mitte 2024 vorliegen wird. Darin werden relevante Fragestellungen betreffend Sihlwald zusammengefasst. Das Monitoringkonzept ist die Ersatzmassnahme für den Indikator 5.1 "Forschungskonzept".

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Monitorings wird bereits heute regelmässig mit Forschenden zusammengearbeitet.

Indikator 5.2.

Forschungsvorhaben laufen geregelt und koordiniert ab. Die Forschungsprojekte mit Geodaten und Publikationen sind im Wildnispark-Datacenter dokumentiert.

«Leistung erfüllt» Die Forschungsvorhaben im Naturerlebnispark Sihlwald laufen geregelt und koordiniert ab. Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz funktioniert gut. Die Forschungsvorhaben werden regelmässig im Wildnispark-Datacenter dokumentiert.

Link: <http://www.parcs.ch/wpz/index.php>

1.6 Finanzen und Organisation

Aufgrund der Jahresrechnungen der letzten Jahre und den Zahlen aus dem Budget 2023 können folgende Angaben betreffend Kosten pro Programmziel und deren Finanzierungsquellen gemacht werden:

Tabelle 1: Finanzierungsquellen der ablaufenden Programmperiode am Beispiel Budget 2023

Programmziel/Projekte	Kosten in CHF pro Jahr	Finanzierungsquelle in CHF pro Jahr
Programmziel 1 Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Naturschutz, Biodiversität und Landschaft) Projekte (1.1; 1.2)	310'000	Stadt ZH: 15'000 Bezirk Horgen: 0 Kanton ZH: 65'000 Pro Natura ZH: 0 Erträge Betrieb: 55'000 Dritte: 15'000 Bund Pärke: 116'000 Fehlbetrag 44'000 wurde gedeckt durch: Ertrag aus nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften: 44'000
Programmziel 2 Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone (Naturschutz, Biodiversität und Landschaft) Projekte (2.1; 2.2)	687'000	Stadt ZH: 213'000 Bezirk Horgen: 50'000 Kanton ZH: 65'000 Pro Natura ZH: 10'000 Erträge Betrieb: 115'000 Dritte: 25'000 Bund Pärke: 165'000 Fehlbetrag: 44'000 wurde gedeckt durch: Ertrag aus nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften: 44'000
Programmziel 3 Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnisse Projekte (3.1; 3.2; 3.3; 3.4)	1'494'000	Stadt ZH: 421'000 Bezirk Horgen: 70'000 Kanton ZH: 220'000 Pro Natura ZH: 10'000 Erträge Betrieb: 150'000 Dritte: 340'000 Bund Pärke: 130'000 Fehlbetrag: 153'000 wurde teilweise gedeckt durch: Ertrag aus nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften: 65'000 Es bleibt ein Fehlbetrag: 88'000
Programmziel 4 Parkmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Marketing, GIS Projekte (4.1; 4.2; 4.3)	1'420'000	Stadt ZH: 381'000 Bezirk Horgen: 150'000 Kanton ZH: 0 Pro Natura ZH: 0 Erträge Betrieb: 330'000 Dritte: 220'000 Bund Pärke: 339'000
Programmziel 5 Forschung Projekte (5.1)	22'000	Fehlbetrag: 22'000 wurde gedeckt durch: Ertrag aus nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften: 22'000

Totalkosten Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald	3'933'000	Stadt ZH: 1'030'000 Bezirk Horgen: 270'000 Kanton ZH: 350'000 Pro Natura ZH: 20'000 Erträge Betrieb: 650'000 Dritte: 600'000 Bund Pärke: 750'000 Fehlbetrag: 263'000 wurde teilweise gedeckt durch Ertrag aus nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften: 175'000 Es bleibt ein Fehlbetrag: 88'000
--	------------------	---

Tabelle 2: Kosten und Finanzierungsquellen der Projekte der Stiftung Wildnispark Zürich ausserhalb von Art. 23k NHG

Projekte	Kosten in CHF pro Jahr	Finanzierungsquelle in CHF pro Jahr
Tierpark Langenberg	2'200'000	Stadt ZH: 1'470'000 Bezirk Horgen: 30'000 Kanton ZH: 0 Pro Natura ZH: 0 Erträge Betrieb: 470'000 Dritte: 230'000 Bund Pärke: 0
Nicht-betriebsnotwendige Liegenschaften – nur dringender Unterhalt wurde 2020-2023 umgesetzt	445'000	Mieterträge: 620'000 Überschuss: 175'000

Sowohl die betriebsnotwendigen wie auch die nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften wurden von der Stadt Zürich 2008 in einem Dienstbarkeitsvertrag über 100 Jahre an die Stiftung Wildnispark Zürich übergeben. Die Stiftung ist verpflichtet, diese Liegenschaften während dieser Zeit zu unterhalten, muss dafür im Gegenzug für die betriebsnotwendigen Liegenschaften keine Miete bezahlen. Die Mietkosten für Büroräumlichkeiten etc. erscheinen daher nicht in der Auflistung der Ausgaben. Der Unterhalt der betriebsnotwendigen Liegenschaften wird den jeweiligen Bereichen/Programmzielen zugeordnet.

Die Aufwände und Mieterträge der nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften werden von der Stiftung Wildnispark Zürich in einer separaten Rechnung geführt. Im Betriebsergebnis 2 sind Ausgaben und Erträge der nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften eingeflossen.

Im Managementplan 2020-2029 respektive im Antrag für Finanzen 2020-2024 waren zur Finanzierung von verschiedenen Projekten noch nicht zugesicherte Drittmittel aufgeführt, die trotz grossen Anstrengungen nicht akquiriert werden konnten. Die Stiftung Wildnispark Zürich war somit beim Einreichen des Finanzantrages an das BAFU zu optimistisch in der Einschätzung der Gewinnung von Drittmitteln. Dadurch erreichte die Stiftung in den vergangenen Jahren in ihrem Betriebsergebnis 1 (ohne nicht-betriebsnotwendige Liegenschaften) jeweils ein Minus von rund 250'000 Franken. Diese negativen Jahresabschlüsse konnten durch Mieteinnahmen von nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften und entsprechend zurückgestelltem Unterhalt bei diesen, teilweise aufgefangen werden.

Die Mitarbeitenden der Stiftung Wildnispark Zürich unterstehen einem Gesamtarbeitsvertrag. Die Stiftung Wildnispark Zürich ist daher gezwungen, die Teuerungsausgleiche gemäss Umsetzung der Stadt Zürich an die Mitarbeitenden auszuzahlen. Im Jahr 2023 werden deshalb die Personalkosten durch die Teuerung (2.4%) höher ausfallen als im Kostenvoranschlag 2023 angegeben.

Der Stiftungsrat hat im Herbst 2022 eine nachhaltigere Finanzierungsstrategie eingefordert. Die Stiftung muss ihre Ausgaben ohne Einbussen bei den in der Programmvereinbarung vereinbarten Leistungen, den aktuellen finanziellen Möglichkeiten anpassen und Einsparungen vornehmen.

2. Überblick über die Leistungen des Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald in der kommenden Programmperiode

Die folgende Planung für die Jahre 2025-2028 beruht auf dem Managementplan für den Betrieb des Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald 2020-2029. Sie ist gegliedert nach den Programmzielen des Bundes für Naturerlebnispärke.

Aufgrund der guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und der Nähe zu den Agglomerationen der Städte Zürich und Zug ist der Wildnispark Zürich ein attraktives Naherholungsgebiet. Obwohl die Fläche verglichen mit anderen Parks klein ist, zählt der Sihlwald dank seiner Lage im Ballungsraum Zürich/Zug ein Vielfaches mehr an Gästen als regionale Naturpärke oder der Nationalpark. Dadurch entsteht einerseits ein höherer Aufwand (Betreuung, Aufsicht, Kontrolle), andererseits wird den Gästen ein breites Bildungsangebot zu Natur- und Wildnisthemen bereitgestellt, welches sehr gut genutzt wird und viele Menschen erreicht. Beide Gegebenheiten erfordern einen grossen finanziellen und personellen Aufwand.

Positionierung

Der Wildnispark Zürich Sihlwald ist ein Buchenlaubmischwald und wird je länger je mehr zu einem wertvollen, spannenden Wildnisgebiet, welches sich durch eine ausgeprägte Naturdynamik und eine hohe Biodiversität auszeichnet. Durch seine periurbane Lage spielt der Naturerlebnispark eine wichtige Rolle als «Einsteiger-Park» in der Schweizer Parkwelt. Der Naturerlebnispark mit den Angeboten der Stiftung Wildnispark Zürich stärkt die Beziehung zwischen dem Menschen und der Natur und vermittelt einen ganzheitlichen, nachhaltigen Umgang in und mit Naturräumen.

Die Stiftung Wildnispark Zürich positioniert sich als Naturschutzorganisation. Sie ist Kompetenzzentrum für Natur- und Landschaftsschutz und im Besonderen für Wildnis. Sie ist eine attraktive Arbeitgeberin in der Region und pflegt langfristige Partnerschaften zur Erreichung ihrer Ziele.

Die Stiftung Wildnispark Zürich wird bereits heute als kompetente Partnerin im Bereich stadtnahe Wildnis wahrgenommen.

In den nächsten vier Jahren soll diese Positionierung weiter gestärkt werden.

Tabelle 3: Übersicht Programmziele und Projekte

Programmziel 1: Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Art. 23 u. 27 PÄV)	1.1	Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Kernzone	Projekt wird weitergeführt
	1.2	Monitoring Kernzone Buchennaturwaldreservat Sihlwald (Grundleistung)	Projekt wird weitergeführt
Programmziel 2: Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone (Art. 24 Bst. b – d PÄV)	2.1	Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Übergangszone	Projekt wird weitergeführt
	2.2	Monitoring Übergangszone Buchennaturwaldreservat Sihlwald	Projekt wird weitergeführt
	2.3	Artenförderung Übergangszone Naturwaldreservat Sihlwald	Neues Projekt (war teilw. vorher im 2.1 enthalten)
	2.4	Unterhalt Infrastruktur Naturerlebnispark Sihlwald	Neues Projekt (war teilw. vorher im 2.1 enthalten)
	2.5	Entwicklung Ziel-/Leitarten im Naturerlebnispark Sihlwald	Neues Projekt
	2.6	Naturschutzprojekte und Erfolgskontrollen im Naturerlebnispark Sihlwald	Neues Projekt
Programmziel 3: Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse (Art. 24 Bst. a PÄV)	3.1	Wissenschaftliche Leitung Bildung	Neues Projekt (war vorher in den Projekten 3.2-3.5 enthalten)
	3.2	Gästeempfang und Beratung	Projekt wird weitergeführt
	3.3	Selbstgesteuerte Angebote für Freizeitgäste	Projekt wird weitergeführt
	3.4	Betreute Angebote für Freizeitgäste inkl. Junior Ranger	Projekt wird weitergeführt
	3.5	Angebote für Schulklassen	Projekt wird weitergeführt
Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung (Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)	4.1	Effiziente, zukunftsfähige Geschäftsstelle inkl. Reporting und hohem Eigenfinanzierungsgrad	Projekt wird weitergeführt
	4.2	Fundraising/Marketing-Massnahmen	Neues Projekt (war vorher in 4.1 und 4.3 enthalten)
	4.3	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Projekt wird weitergeführt
	4.4	Strategie-Entwicklung: Charta, Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung	Neues Projekt
	4.5	Betrieb Geografisches Informationssystem	Projekt wird weitergeführt
	4.6	Ausbau Öffentlichkeitsarbeit: Social Media und Website	Neues Projekt
Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung (Optional) (Art. 28 PÄV)	5.1	Forschungskoordination und Zusammenarbeit mit Forschung	Neues Projekt (war teilw. vorher im Projekt 4.5 enthalten)

2.1 Programmziel 1: Sicherstellen der freien Entwicklung der Natur in der Kernzone (Art. 23 u. 27 PÄV)

Strategisches Ziel: Biodiversität und Landschaft

Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von **Natur und Landschaft** langfristig gewährleistet.

Im Kapitel 8.2 des Managementplans (Meilensteine, Wirkungsindikatoren und Termine) werden die folgenden operativen Ziele genannt.

- Die Sicherstellung des Parkperimeters bleibt gewährleistet.
- Die Schutzverordnung Sihlwald und der Waldreservatvertrag sind umgesetzt.
- Die Umsetzung des Naturwaldmonitorings gemäss Konzept ist erfolgt.
- Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur im Sihlwald sind gewährleistet.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es während den nächsten vier Jahren vor allem die weitere konsequente Umsetzung der kantonalen Schutzverordnung Sihlwald in Kern- und Übergangszone. Die Seitens der Stiftung Wildnispark Zürich zu erbringenden Leistungen sind in den Projektblättern 1.1 und 1.2. aufgelistet. Auf eine Auflistung in diesem Kapitel wird zwecks besserer Lesbarkeit verzichtet.

Tabelle 4: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 1 «Sicherstellen der freien Natur in der Kernzone». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.

Projekt	Leistungsindikator	Termin
1.1 Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Kernzone	Die Fläche der Kernzone von 441.78 ha ist mit Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt.	jährlich
	Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen ist < 20%.	jährlich
	Die Markierungen der Kernzone sind jährlich unterhalten.	jährlich
1.2 Monitoring Kernzone Buchennaturwaldreservat Sihlwald	Umsetzung Monitoring Konzept Naturerlebnispark Sihlwald in Zusammenarbeit mit Forschenden/weiteren Partnern ist erfolgt.	2028

2.2 Programmziel 2: Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone (Art. 24 Bst. b-d PÄV)

Strategisches Ziel: Biodiversität und Landschaft

Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von **Natur und Landschaft** langfristig gewährleistet.

Im Kapitel 8.2 des Managementplans (Meilensteine, Wirkungsindikatoren und Termine) werden die folgenden operativen Ziele genannt.

- Die Sicherstellung des Park Perimeters bleibt gewährleistet.
- Die Schutzverordnung Sihlwald und der Waldreservatsvertrag sind umgesetzt.
- Die Umsetzung des Naturwaldmonitorings gemäss Konzept ist erfolgt.
- Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur im Sihlwald sind gewährleistet.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es während den nächsten fünf Jahren vor allem die weitere konsequente Umsetzung der kantonalen Schutzverordnung Sihlwald in Kern- und Übergangszone. Die Seitens der Stiftung Wildnispark Zürich zu erbringenden Leistungen sind in den Projektblättern 2.1 bis 2.6. aufgelistet.

Die Projekte 2.5 und 2.6. werden nur umgesetzt, wenn die Finanzierung gesichert ist. Ansonsten werden sie zeitlich nach hinten verschoben oder müssen gestrichen werden.

Tabelle 5: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 2 «Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.

Projekt	Leistungsindikator	Termin
2.1 Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Übergangszone	Die Fläche der Übergangszone von 653.94 ha ist mit der Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt und sie weist ein angemessenes Verhältnis zur Kernzone auf.	jährlich
	Die Pufferfunktion der Übergangszone ist mit der Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt.	jährlich
	Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen ist < 20%.	jährlich
2.2 Monitoring Übergangszone Buchennaturwaldreservat Sihlwald	Umsetzung Monitoring Konzept Naturerlebnispark Sihlwald in Zusammenarbeit mit Forschenden/weiteren Partnern ist erfolgt.	2028
2.3 Erhalt und Aufwertung der Biotope und Artenförderung in der Übergangszone Naturwaldreservat Sihlwald	Das Management der Vertragsflächen im Naturschutz und der Naturschutzzonen I (Bewirtschaftung, Unterhalt, Sanierung, Aufwertung, Kontrolle von externen Bewirtschaftern) im Perimeter SVO Sihlwald wird gemäss Vorgaben der Fachstelle Naturschutz durch die Stiftung Wildnispark Zürich umgesetzt.	jährlich
2.4 Unterhalt Infrastruktur Naturerlebnispark Sihlwald	Betrieb und Unterhalt der touristischen Infrastruktur in der Kern- und der Übergangszone sind gewährleistet.	Jährlich

2.5 Entwicklung Ziel-/Leitarten im Naturerlebnispark Sihlwald	Liste mit Ziel- und Leitarten für den Sihlwald liegt vor.	2028
2.6 Kostenintensive Naturschutzprojekte und Erfolgskontrollen im Naturerlebnispark Sihlwald	Finanzmittel für ausgewählte Projekte sind sichergestellt. 1 Projekt ist gestartet und mind. teilweise umgesetzt.	2028

2.3 Programmziel 3: Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse (Art. 24 Bst. a PÄV)

Strategisches Ziel: Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse

Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der **Erholung**, sowie **Naturerlebnisse** und **Bildung** werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten.

Im Kapitel 8.2 des Managementplans (Meilensteine, Wirkungsindikatoren und Termine) werden die folgenden operativen Ziele genannt.

- Der Kundendienst und der Betrieb des Besucherzentrums mit Gästeberatung, Information und Verkauf von Angeboten sind sichergestellt.
- Verschiedene selbstgesteuerte Angebote stehen für Freizeitgäste zur Verfügung.
- Für Freizeitgäste stehen betreute Angebote zur Verfügung.
- Stufengerechte Angebote für Schulklassen zu Themen des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald (Flora, Fauna, Dynamik, Biodiversität) werden im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es während den nächsten vier Jahren weiterhin attraktive Bildungsangebote. Fast alle Bildungsangebote der Stiftung Wildnispark Zürich werden von eigenen Angestellten ausgeführt. Damit wird eine hohe Qualität der Bildung sichergestellt.

Die zielgruppenorientierten, vielfältigen Angebote im Bereich Sensibilisierung, Naturerlebnisse und Bildung für nachhaltige Entwicklung werden weiterentwickelt und optimiert. Eine detaillierte Auflistung der Leistungen sind in den Projektblättern 3.1 bis 3.5 aufgeführt.

Tabelle 6: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 3 «Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.

Projekt	Leistungsindikator	Termin
3.1. Wissenschaftliche Leitung Bildung	Ein aktuelles Bildungskonzept ist veröffentlicht	2026
	Eine Methode zur Erfassung, wie selbstgesteuerte Angebote im Wildnispark Zürich genutzt werden, ist entwickelt.	2027
	Anzahl durchgeführte interne Weiterbildungen sind ausgewiesen	jährlich
3.2. Gästeempfang und Beratung	Die Anlaufstelle vor Ort ist für Besuchende zu geregelten Öffnungszeiten zugänglich und deren Betrieb und Unterhalt ist gewährleistet. Die telefonische Erreichbarkeit ist ganzjährig gemäss Öffnungszeiten gewährleistet.	jährlich
3.3. Selbstgesteuerte Angebote für Freizeitgäste	Mindestens fünf Angebote, mit welchen Besucherinnen und Besucher auf eigene Faust den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald erleben und entdecken können, stehen zur Verfügung.	jährlich
3.4. Betreute Angebote für Freizeitgäste	Pro Jahr werden 15 Veranstaltungen und 50 Exkursionen durchgeführt.	jährlich
3.5. Angebote für Schulklassen	180 Schulangebote pro Kalenderjahr sind durchgeführt.	jährlich
	3 Weiterbildungen von Lehrkräften und anderen Multiplikatoren sind durchgeführt.	jährlich

2.4 Programmziel 4: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung (Art. 25, 26 Abs. 2 Bst. c und Art. 27 PÄV)

Strategisches Ziel: Management, Kommunikation und räumliche Sicherung

Eine effiziente Geschäftsstelle gewährleistet die Umsetzung von Parkvertrag und Stiftungszweck und bietet attraktive Arbeitsplätze. Die Geschäftsstelle betreibt Öffentlichkeitsarbeit und bringt sich aktiv in räumliche Planungen zur Sicherstellung des Parkperimeters und seiner landschaftlichen Vernetzung ein.

Im Kapitel 8.2 des Managementplans (Meilensteine, Wirkungsindikatoren und Termine) werden die folgenden operativen Ziele genannt.

- Das Parkmanagement stellt die operative Geschäftsführung sicher.
- Das Parkmanagement betreibt Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Parkperimeter ist im kantonalen und regionalen Richtplan eingetragen. Die Sicherstellung des Parkperimeters ist gewährleistet.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es während den nächsten vier Jahren eine zielgerichtete und effiziente Weiterführung des bestehenden Parkmanagements. Die Einbringung in räumliche Regionalplanungen zur Sicherstellung des Parkperimeters und seiner landschaftlichen Vernetzung soll gestärkt werden. Eine besondere Herausforderung des Managements wird sein, genügend Finanzen zur Sicherstellung des Parkbetriebs zu akquirieren. Eine detaillierte Auflistung der Leistungen sind in den Projektblättern 4.1 bis 4.6 aufgeführt.

Das Projekt 4.6 wird nur umgesetzt, wenn die Finanzierung gesichert ist. Ansonsten wird es zeitlich nach hinten verschoben oder muss gestrichen werden.

Tabelle 7: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 4 «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.

Projekt	Leistungsindikator	Termin
4.1. Effiziente, zukunftsfähige Geschäftsstelle inkl. Reporting und hohem Eigenfinanzierungsgrad	Die Geschäftsstelle ist mit ausgewiesenen Fachpersonen besetzt.	jährlich
	In der Stifternversammlung und im Stiftungsrat ist die Trägerschaft angemessen/ausgewogen vertreten. Die ihr gemäss Stiftungsurkunde/Stiftungsreglement zugewiesenen Geschäfte sind genehmigt.	jährlich
	Die strategischen und operativen Risiken der Stiftung Wildnispark Zürich sowie die zugehörigen Massnahmen zu ihrer Verhinderung werden durch Stiftungsrat und Geschäftsleitung überprüft und wo notwendig angepasst.	jährlich
4.2. Fundraising/Marketing-Massnahmen	Umsetzung Fundraising- und Marketingmassnahmen gemäss Konzept	jährlich
4.3. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Die Website unter www.wildnispark.ch ist der Hauptkanal für die Informationen über und aus dem Wildnispark Zürich und verzeichnet mindestens 150'000 Besuche pro Jahr.	jährlich
	Die Medienarbeit fokussiert auf lokale und regionale Medien und erreicht pro Jahr mindestens 150 Clippings durch Argus für den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald.	jährlich
4.4 Strategie-Entwicklung: Charta, Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung	Neue Programmvereinbarung ab 2029 ist im März 2028 beim Kanton eingereicht.	2028
	Der Antrag für die Erneuerung des Naturerlebnisparklabels (Parkvertrag, Managementplan für Betrieb) liegt vor.	2027 u. 2028
4.5 Betrieb Geografisches Informationssystem	Betrieb und Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems und der GIS-Umgebung im Wildnispark Zürich sind sichergestellt.	jährlich
4.6. Ausbau Öffentlichkeitsarbeit: Social Media und Website	Social-Media-Konzept liegt vor	2025

2.5 Programmziel 5: Konzeption und Koordination der Forschung

Strategisches Ziel: Forschung

Forschung wird in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen zur Weiterentwicklung des Naturerlebnispark-Managements und zur Generierung von Grundlagenwissen ermöglicht und betrieben.

Im Kapitel 8.2 des Managementplans (Meilensteine, Wirkungsindikatoren und Termine) werden die folgenden operativen Ziele genannt.

- Die Stiftung Wildnispark Zürich verfügt über ein aktuelles Monitoringkonzept (anstelle von Forschungskonzept, Anpassung der ursprünglichen Formulierung im Managementplan. Begründung siehe Kap. 1.5).
- Die Stiftung Wildnispark Zürich initiiert und begleitet nach ihren Möglichkeiten Forschungsprojekte im Parkperimeter.

Tabelle 8: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 5 «Konzeption und Koordination der Forschung». Siehe auch das entsprechende Projektblatt.

Projekt	Leistungsindikator	Termin
5.1. Forschungskoordination und Zusammenarbeit mit Forschung	Forschungsvorhaben laufen geregelt und koordiniert ab. Forschungsprojekte mit Geodaten und Publikationen sind im Wildnispark-Datacenter dokumentiert.	Jährlich Jährlich

3. Budgetierung und Investitionsplanung

Obwohl die Fläche verglichen mit anderen Parks klein ist, zählt der Sihlwald dank seiner Lage im Ballungsraum Zürich/Zug im Vergleich zu regionalen Naturparks oder Nationalparks ein Vielfaches an Gästen. Dadurch entsteht ein verhältnismässig höherer Aufwand (Betreuung, Aufsicht, Kontrolle), zugleich kann mit dem breiten Bildungsangebot eine grosse Besucherzahl erreicht werden. Dies erfordert einen entsprechend grossen finanziellen und personellen Aufwand. Eine weitere Herausforderung stellt der Ausgleich der jährlichen Teuerung dar. Die Mitarbeitenden der Stiftung Wildnispark Zürich unterstehen einem Gesamtarbeitsvertrag. Die Stiftung Wildnispark Zürich ist daher gezwungen, die Teuerungsausgleiche gemäss Umsetzung der Stadt Zürich an die Mitarbeitenden auszuzahlen. Dies bedeutet jährlich wachsende Lohnkosten.

Aufgrund der geforderten, nachhaltigen Finanzierungsstrategie (siehe Kapitel 1.6) passt die Stiftung ihre Ausgaben seit 2023 Schritt für Schritt den finanziellen Möglichkeiten an. Die erforderlichen Einsparungen sind geplant und werden spätestens auf 2025 umgesetzt. Zusätzlich sind ab 2025 zwingend weitere Einnahmequellen und/oder höhere Beiträge von bisherigen Geldgebern nötig. Spendeneinnahmen im Rahmen von rund 200'000 Franken müssen in Zukunft für die Entwicklung des Parks eingesetzt und können nicht für den operativen Betrieb aufgewendet werden.

Bereits zugesichert sind Beitragserhöhungen des Kantons Zürich für Bildungs- und Naturschutzleistungen. Auch die Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank ZKB zeigt, dass sie mit den Leistungen der Stiftung Wildnispark Zürich sehr zufrieden ist. Zugunsten der Biodiversitätsförderung wird der Sponsoringbeitrag ab 2024 erhöht.

Die Stiftung erhöht die Parkiergebühren ab 2024. Dank dieser Massnahme sind höhere Erträge aus dem Betrieb zu erwarten. Diese Mehreinnahmen können einen Beitrag an die durch die Teuerung verursachten höheren Sachkosten leisten.

Die Stadt Zürich leistet erhöhte Beiträge und stellt ein verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Diese Finanzen stehen ausschliesslich für die Instandstellung von betriebsnotwendigen und nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften zur Verfügung. Diese Beiträge erscheinen nur in der separaten Rechnung und im Betriebsergebnis 2 der Stiftung Wildnispark Zürich.

Parallel zu den oben erwähnten von den Stiftungsgremien bereits in die Wege geleiteten Massnahmen wird für 2025-2028 ein höherer jährlicher Bundesbeitrag nötig sein als bisher, damit alle vorgesehenen Leistungen gemäss Projektblättern erfüllt werden können.

3.1 Kosten pro Projekt

Tabelle 9: Gesamtüberblick über die Kosten der anstehenden Programmperiode pro Projekt und Jahr

Projekt	2025	2026	2027	2028	Total
1.1 Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Kernzone	276'000	280'000	285'000	290'000	1'131'000
1.2 Monitoring Kernzone Buchennaturwaldreservat Sihlwald	46'000	46'000	47'000	48'000	187'000
Programmziel 1	322'000	326'000	332'000	338'000	1'318'000
2.1 Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Übergangszone	276'000	280'000	285'000	290'000	1'131'000
2.2 Monitoring Übergangszone Buchennaturwaldreservat Sihlwald	46'000	46'000	47'000	48'000	187'000
2.3 Artenförderung Übergangszone Naturwaldreservat Sihlwald	285'000	290'000	295'000	300'000	1'170'000
2.4 Unterhalt Infrastruktur Naturerlebnispark Sihlwald	104'000	106'000	107'000	109'000	426'000
2.5 Entwicklung Ziel-/Leitarten im Naturerlebnispark Sihlwald	15'000	-	-	-	15'000
2.6 Kostenintensive Naturschutzprojekte und Erfolgskontrollen im Naturerlebnispark Sihlwald	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Programmziel 2	786'000	782'000	794'000	807'000	3'169'000
3.1 Wissenschaftliche Leitung Bildung	391'000	398'000	404'000	410'000	1'603'000
3.2 Gästeempfang und Beratung	459'000	468'000	476'000	486'000	1'889'000
3.3 Selbstgesteuerte Angebote für Freizeitgäste	113'000	114'000	117'000	119'000	463'000
3.4 Betreute Angebote für Freizeitgäste inkl. Junior Ranger	248'000	252'000	257'000	262'000	1'019'000
3.5 Angebote für Schulklassen	175'000	178'000	181'000	186'000	720'000
Programmziel 3	1'386'000	1'410'000	1'435'000	1'463'000	5'694'000
4.1 Effiziente, zukunftsfähige Geschäftsstelle inkl. Reporting und hohem Eigenfinanzierungsgrad	973'000	988'000	981'000	1'017'000	3'959'000
4.2 Fundraising/Marketing-Massnahmen	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt
4.3 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	383'000	388'000	394'000	399'000	1'564'000
4.4 Strategie-Entwicklung: Charta, Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung	-	-	73'000	-	73'000
4.5 Betrieb Geografisches Informationssystem	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt	Overhead verteilt
4.6 Ausbau Öffentlichkeitsarbeit: Social Media und Website	35'000	85'000	60'000	60'000	240'000
Programmziel 4	1'391'000	1'461'000	1'508'000	1'476'000	5'836'000
5.1 Forschungskoordination und Zusammenarbeit mit Forschung	23'000	23'000	24'000	24'000	94'000
Programmziel 5	23'000	23'000	24'000	24'000	94'000
Total Kosten Sihlwald 2025-2028	3'908'000	4'002'000	4'093'000	4'108'000	16'111'000

In den Gesamtkosten ist die Teuerung (Personalkosten 2%, Sachkosten 1%) enthalten.

3.2 Finanzierungsschlüssel pro Jahr

Im Parkvertrag Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald 2020-2029 sind die vorgesehenen finanziellen Beiträge pro Träger aufgeführt. Die entsprechenden finanziellen Zustimmungen (z.B. Stadt Zürich, Abstimmung 2008; Vorstandsbeschluss Pro Natura Zürich; Beschluss kantonaler Lotteriefonds; Leistungsvereinbarung Trägerschaft 2017-2019) sind im Anhang des Managementplans Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald 2020-2029 zu finden.

Die Stiftung Wildnispark Zürich hat sich gemäss Gesamtarbeitsvertrag beim Teuerungsausgleich der Löhne an die Vorgaben der Stadt Zürich zu halten. Die Finanzierung des Teuerungsausgleichs bei den Löhnen wird mit der Trägerschaft im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2025-2028 verhandelt werden. Die neue Leistungsvereinbarung 2025-2028 der Stiftung Wildnispark Zürich mit der Trägerschaft ist in Erarbeitung und wird im Laufe des Jahres 2024 verabschiedet. Die Teuerung der Sachkosten muss durch zusätzliche Einnahmen des Betriebs ausgeglichen werden können.

Die Erträge aus dem Betrieb wie auch die Drittmittel (Sponsoring, Spenden, Beiträge Forschung, etc.) können variieren, sie entsprechen den Erfahrungen der letzten Jahre.

Tabelle 10: Finanzierungsschlüssel pro Jahr.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total	%
Stadt Zürich Total	1'005'000	1'005'000	1'005'000	1'005'000	4'020'000	25
Kanton ZH Total	548'000	548'000	548'000	548'000	2'192'000	14
Bezirk Horgen Total	270'000	270'000	270'000	270'000	1'080'000	7
Drittmittel Total	360'000	385'000	360'000	360'000	1'465'000	9
Erträge aus dem Betrieb Total*	560'000	560'000	560'000	560'000	2'240'000	14
Bund (NFA PV Landschaft TP Pärke) Total	1'100'000	1'110'000	1'110'000	1'110'000	4'430'000	27
Total Einnahmen WPZ Sihlwald	3'843'000	3'878'000	3'853'000	3'853'000	15'427'000	
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)	65'000	124'000	240'000	255'000	684'000	4
Totalkosten Naturerlebnispark Sihlwald	3'908'000	4'002'000	4'093'000	4'108'000	16'111'000	100

* Die Parkiergebühren werden auf 2024 erhöht, es kann damit gerechnet werden, dass die Erträge aus dem Betrieb spätestens ab 2025 leicht höher ausfallen werden.

Materielle Beiträge

Die Stiftung Wildnispark Zürich erhält pro Jahr materielle Beiträge für betriebsnotwendige Liegenschaften, Ausstellungen, Kurse oder aus Freiwilligenarbeit.

Tabelle 11: Angaben zu den materiellen Beiträgen pro Jahr.

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Eigenleistung Pro Natura ZH (Ausstellungsbau und Kursleitung)	Ca. Wert in CHF 6'500	Ca. Wert in CHF 6'500	Ca. Wert in CHF 6'500	Ca. Wert in CHF 6'500	Ca. Wert in CHF 26'000
Stadt Zürich, betriebsnotwendige Liegenschaften*	6 Liegenschaften	6 Liegenschaften	6 Liegenschaften	6 Liegenschaften	6 Liegenschaften
Freiwilligenarbeit	100h	100h	100h	100h	400h

* Die Stadt Zürich hat der Stiftung Wildnispark Zürich in einem Dienstbarkeitsvertrag die Ländereien und Liegenschaften im Perimeter Naturerlebnispark Sihlwald überlassen. Die Stiftung bezahlt deshalb für betriebsnotwendige Liegenschaften keine Miete. Dafür hat sie für den Unterhalt der Liegenschaften zu sorgen.

3.3 Fazit Finanzierung Wildnispark Zürich Sihlwald 2025-2028

In den vergangenen 14 Jahren hat sich der Wildnispark Zürich zusehends zum «Kompetenzzentrum für stadtnahe Wildnis» entwickelt. Im Wildnispark Zürich können die Menschen die Natur erleben, geniessen und verstehen lernen. Die Marke Wildnispark Zürich wurde als Naturschutzinstitution gefestigt und das Erlebnis- und Bildungsangebot in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Heute bietet der Wildnispark Zürich seinen Gästen rund 300 Angebote rund um einheimische Wildtiere, Waldwildnis und weitere Naturthemen. Der Ausbau der Leistungen manifestiert sich in einer Professionalisierung der Organisation. Diese ist von 20 FTE 2009 (inkl. Tierpark Langenberg) auf heute rund 30 FTE gewachsen.

Die jährlichen Ausgaben für den Betrieb haben in den letzten 14 Jahren entsprechend zugenommen. Neben eigenen Einnahmen der Stiftung hat die Trägerschaft diese Entwicklung massgeblich ermöglicht: Der Bund, die Gemeinden und der Kanton Zürich haben ihre Beiträge erhöht. Als Haupt-Geldgeberin erhöht auch die Stadt Zürich ihren Betriebsbeitrag ab 2025 um 1.3 Mio Franken für die Sanierung der Stiftungseigenen Liegenschaften (inkl. Tierpark Langenberg und Immobilien). Dieses Geld kommt dem Wildnispark Zürich allerdings nur indirekt und zeitlich verzögert als Einnahmen aus den nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften zugute.

Die Geschäftsleitung der Stiftung hat in den letzten Jahren die Leistungen des Wildnispark Zürich zunehmend in Wert gesetzt und verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die Drittmittel und Betriebseinnahmen zu steigern. So wird die Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank ihren Beitrag ab 2024 zugunsten der Biodiversitäts-Förderung und -Sensibilisierung erhöhen. In kleinerem Umfang konnten zahlreiche Projekt-Sponsoren für Angebote und Entwicklungsprojekte gewonnen werden. Ab 2024 wird die Gastronomie gewinnorientiert verpachtet und die Einnahmen aus den Parkiergebühren werden durch eine Preiserhöhung gesteigert (inkl. Tierpark Langenberg). Einzig das Ziel, einen zweiten Hauptsponsor für den Wildnispark Zürich zu gewinnen, konnte trotz Bemühungen nicht erreicht werden. Potenzielle Unternehmen, die Sponsoring im grösseren Stil betreiben, agieren schweizweit. Der Wildnispark Zürich ist – trotz einem Einzugsgebiet von über 2 Millionen Menschen – nur regional verankert.

Für die Gemeinden, Stadt und Kanton Zürich ist die Stiftung Wildnispark Zürich eine wichtige Partnerin in der regionalen Natur- und Landschaftsentwicklung. Um diesen Stellenwert zu erhalten und eine zukunftsfähige Entwicklung als Bildungs- und Naturschutzorganisation zu ermöglichen, die sich angesichts der aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel und Biodiversitätsverlust aktiv einbringt, sind die in dieser Programmvereinbarung beschriebenen Leistungen und eine Finanzierung durch den Bund im dargelegten Umfang von 4'430'000 Franken (27 Prozent der Gesamtmittel) zwingend.

Die Stiftung Wildnispark Zürich vertraut darauf, dass der Bund den Stellenwert und die Entwicklung des Wildnispark Zürich als Naturerlebnispark anerkennt und seinen Beitrag entsprechend den Leistungen und des Leistungsausweises der vergangenen 14 Jahre ausrichtet.

3.4 Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG

Der in der Stiftung Wildnispark Zürich integrierte Tierpark Langenberg beherbergt einheimische und ehemals einheimische Säugetierarten. Er leistet mit anschaulichen Bildungselementen und grossen, naturnahen Anlagen einen relevanten Beitrag an die Sensibilisierung für die Lebensweise und die Lebensräume von einheimischen Tierarten.

Die Kosten für den Tierpark (Tierpflege, Tieranlagen, Futter, Landschaftspflege) können separat ausgewiesen werden (eigene Kostenstelle).

Die Stiftung Wildnispark Zürich hat von der Stadt Zürich Ländereien in Nutzniessung und über 20 Liegenschaften im Baurecht übernommen. Die Liegenschaften werden gemäss einer vom Stiftungsrat verabschiedeten und laufend aktualisierten Immobilienstrategie bewirtschaftet und sollen für die Stiftung langfristig Erträge generieren. Für diese nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften wird eine separate Rechnung geführt.

Tabelle 12: Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG.

Projektname und Beschreibung	Finanzierungsquellen	Dauer	Kosten
Wiederholung Waldinventur Sihlwald (kantonale) und Wiederholung nationales Naturwaldreservatemonitoring im Perimeter Sihlwald (WSL, BAFU, ETH) werden umgesetzt.	NFA PV Wald, Teilprojekt Waldwirtschaft und Waldbiodiversität	2027 und 2028	Schätzung CHF 200'000
Wiederholungsaufnahmen Insekten und Pilze im Sihlwald sind umgesetzt (Erstaufnahme 2017).	NFA PV Wald, Teilprogramm Waldbiodiversität	2027 und 2028	Schätzung CHF 130'000
Erfolgskontrolle auf Sukzessionsflächen im Naturwaldreservat Sihlwald	Berner Fachhochschule (HAFL) Projekt in Partnerschaft mit Stiftung Wildnispark Zürich und Kanton Zürich: Forschungsgelder BUND	2024-2027	Schätzung CHF 345'000
Betrieb wissenschaftlich geführter Zoo; Tierpark Langenberg	Stadt ZH: 1'494'000 Bezirk Horgen: 30'000 Kanton ZH: 0 Pro Natura ZH: 0 Erträge Betrieb: 470'000 Dritte: 230'000 Bund Pärke: 0	Dauerprojekt, jährlich	Rund CHF 2'200'000 jährlich

Bewirtschaftung der Immobilien im Perimeter der Stiftung Wildnispark Zürich (Dienstbarkeitsvertrag Stiftung WPZ mit Stadt Zürich)	Laufender Unterhalt wird durch Mieteinnahmen gedeckt. Investitionen werden mit dem Darlehen und dem erhöhten Jahresbeitrag (ab 2025) der Stadt Zürich an die Stiftung Wildnispark Zürich gedeckt.	Dauerprojekt, jährlich	Aufgestaute Unterhaltskosten und Investitionen (im Umfang von rund CHF 13'000'000 in den Jahren 2025-2028)
Projekt Revitalisierung/ökologische Aufwertung der Sihl bei Sihlwald (separate Rechnungsführung bei SBB und AWEL)	SBB und Kanton Zürich, AWEL, evtl. Bund via NFA Revitalisierungen (Gewässer)	Projektierungsphase seit 2021; Umsetzungsphase 2026-2027	Rund CHF 10'000'000 Läuft nicht über Budget der Stiftung Wildnispark Zürich

3.5 Nachweis, dass die zumutbaren Selbsthilfemassnahmen aus der Region ausgeschöpft sind

Die Einnahmen der Stiftung Wildnispark Zürich setzen sich wie folgt zusammen:

- Öffentliche Hand - in der Trägerschaft der Stiftung Wildnispark Zürich vertreten
 - Kanton Zürich
 - Stadt Zürich
 - Gemeinden Bezirk Horgen
- Öffentliche Hand – nicht in der Trägerschaft vertreten
 - Bund (BAFU, SECO etc.)
- Drittmittel (Beitrag Pro Natura Zürich (Trägerin), Spenden, Sponsoring)
- Einnahmen aus dem Betrieb (Parkplatzmanagement, Verkauf Bildungsangebote, Verkauf Produkte, Dienstleistungen für Dritte)

Tabelle 13: Überblick zu den finanziellen Anteilen des Bundes

Finanzierungsquelle	Total	Anteil %
Stadt Zürich Total	4'020'000	25
Kanton ZH Total	2'192'000	14
Bezirk Horgen Total	1'080'000	7
Drittmittel Total	1'465'000	9
Erträge aus dem Betrieb Total	2'240'000	14
Bund (NFA PV Landschaft TP Pärke) Total	4'430'000	27
Total Einnahmen WPZ Sihlwald	15'427'000	
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)	684'000	4
Totalkosten Naturerlebnispark Sihlwald	16'111'000	100

Der Bund finanziert gemäss Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich maximal 50% an den Betrieb eines Parks.

Der Bund würde gemäss vorliegendem Antrag einen Anteil von 27% am dem Naturerlebnispark Sihlwald bezahlen.

Somit hat der Wildnispark Zürich Sihlwald weiterhin einen überdurchschnittlich hohen Eigenfinanzierungsgrad. Die Finanzen aus der Region betragen anteilmässig über 70%

4. Parkträgerschaft und Management, Kommissionen

Der Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald ist gemeinsam mit dem Tierpark Wildnispark Zürich Langenberg als privatrechtliche Stiftung organisiert. Mittels Leistungsvereinbarung beauftragen die Trägerorganisationen die Stiftungsorgane mit dem Betrieb des Wildnispark Zürich (Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald und Tierpark Wildnispark Zürich Langenberg).

Die Gesamtorganisation der Stiftung Wildnispark Zürich besteht aus Stifterversammlung, Stiftungsrat und der operativen Geschäftsführung, die das Parkmanagement aktiv führt.

Die Stiftung Wildnispark Zürich betreibt aktive Mitgliedschaften in verschiedenen Fachverbänden (Netzwerk Schweizer Pärke, Europarc Federation, Swiss Ranger und Verband der Museen Schweiz) und arbeitet mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Organisationen in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Bildung und Forschung sowie mit der regionalen Standortförderung zusammen.

Stifterversammlung, Stiftungsrat und operative Leitung pflegen einen offenen Dialog im Sinne einer optimalen Erreichung der strategischen und operativen Ziele.

Der Stiftungsrat trifft als oberstes Führungsorgan Entscheide konzeptioneller, strategischer und finanzpolitischer Art, falls diese gemäss Stiftungsreglement nicht ausdrücklich der Stifterversammlung vorbehalten sind.

Im Stiftungsrat haben folgende Personen respektive Gemeinden oder Organisationen Einsitz (Stand Dezember 2023):

- Andres Türler, Präsident Stiftungsrat
- Stadt Zürich: Christine Bräm, Grün Stadt Zürich
- Bezirk Horgen: Andreas Federer, Delegierter der Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirks Horgen
- Kanton Zürich: Dr. Marco Pezzatti, Amt für Landschaft und Natur
- Pro Natura Zürich: Marcus Ulber
- Vertretung aus der Wirtschaft: Denise Rüttimann, Zürcher Kantonalbank
- Vertretung aus der Forschung: Prof. Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt WSL

Die Stifterversammlung ist die eigentliche Trägerversammlung darin sind alle Trägerorganisationen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss ihren Stimmenanteilen vertreten.

Stimmenanteile der Trägerorganisationen in der Stifterversammlung:

- Stadt Zürich (55%)
- Gemeinden des Bezirks Horgen (25%)
- Kanton Zürich (10%)
- Pro Natura Zürich (10%)

Die Stadt Zürich (Eigentümerin aller Ländereien des Naturerlebnisparks) und die Gemeinden des Bezirks Horgen verfügen gemeinsam über 80% der Stimmenanteile und damit über eine überragende Stimmenmehrheit in der Stiftung Wildnispark Zürich.

Im Jahr 2021 wurde ein neues Stiftungsreglement erarbeitet. Dieses wurde von der Stifterversammlung und der eidgenössischen Stiftungsaufsicht genehmigt. Das neue Reglement konnte somit per 1. Juli 2021 erlassen werden. Seit dem Erlass beschliessen neu die Mitglieder im Stiftungsrat über Voranschlag und Jahresrechnung der Stiftung Wildnispark Zürich.

Der Stifterversammlung bleiben Entscheide über übergeordnete Themen vorbehalten. Wie zum Beispiel Abnahme der Leistungsvereinbarung der Stiftung mit der Trägerschaft und allfällige Veränderungen des Perimeters.

Die Mitglieder der Stifterversammlung sind (Stand November 2023):

- Raphael Golta, Stadtrat von Zürich, Präsident (Vorsitz, SP)
- Simone Brander, Stadträtin von Zürich (SP)
- Roger Bartholdi, Gemeinderat Stadt Zürich (SVP)
- Moritz Bögli, Gemeinderat Stadt Zürich (AL)
- Rahel Habegger, Gemeinderätin Stadt Zürich (SP)
- Markus Haselbach, Gemeinderat Stadt Zürich (Die Mitte)
- Reinhard Hirzel, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Dienste, Grün Stadt Zürich
- Julia Hofstetter, Gemeinderätin Stadt Zürich (SP)
- Maleica Landolt, Gemeinderätin Stadt Zürich (GLP)
- Sebastian Vogel, Gemeinderat Stadt Zürich (FDP)
- Bianca Wildrich, Departementssekretärin, Hochbaudepartement Stadt Zürich
- Dr. Martin Neukom, Regierungsrat Kanton Zürich (Grüne)
- Nathalie Böttinger, Gemeinderätin Horgen (Die Mitte)
- David Brüllmann, Gemeinderat Thalwil (Dorfverein Gattikon, parteilos)
- Reto Grau, Gemeindepräsident Langnau am Albis (FDP), Abgeordneter Gemeindepräsidentenkonferenz Bezirk Horgen
- Carmen Marty Fässler, Stadträtin Adliswil (SP)
- Lorenz Rey, Gemeinderat Langnau am Albis (SP)
- Harry Brandenberger, Präsident Pro Natura Zürich
- Dr. Andreas Hasler, Geschäftsführer Pro Natura Zürich

Die Forschungskommission wurde in den Vorjahren gemäss Beschluss Stiftungsrat aufgelöst.

Die Baukommission der Stiftung Wildnispark Zürich wurde 2023 eingesetzt. Sie ist zuständig für Planung, Umsetzung und Controlling der Instandstellungen der Liegenschaften gemäss Immobilienstrategie und Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich.

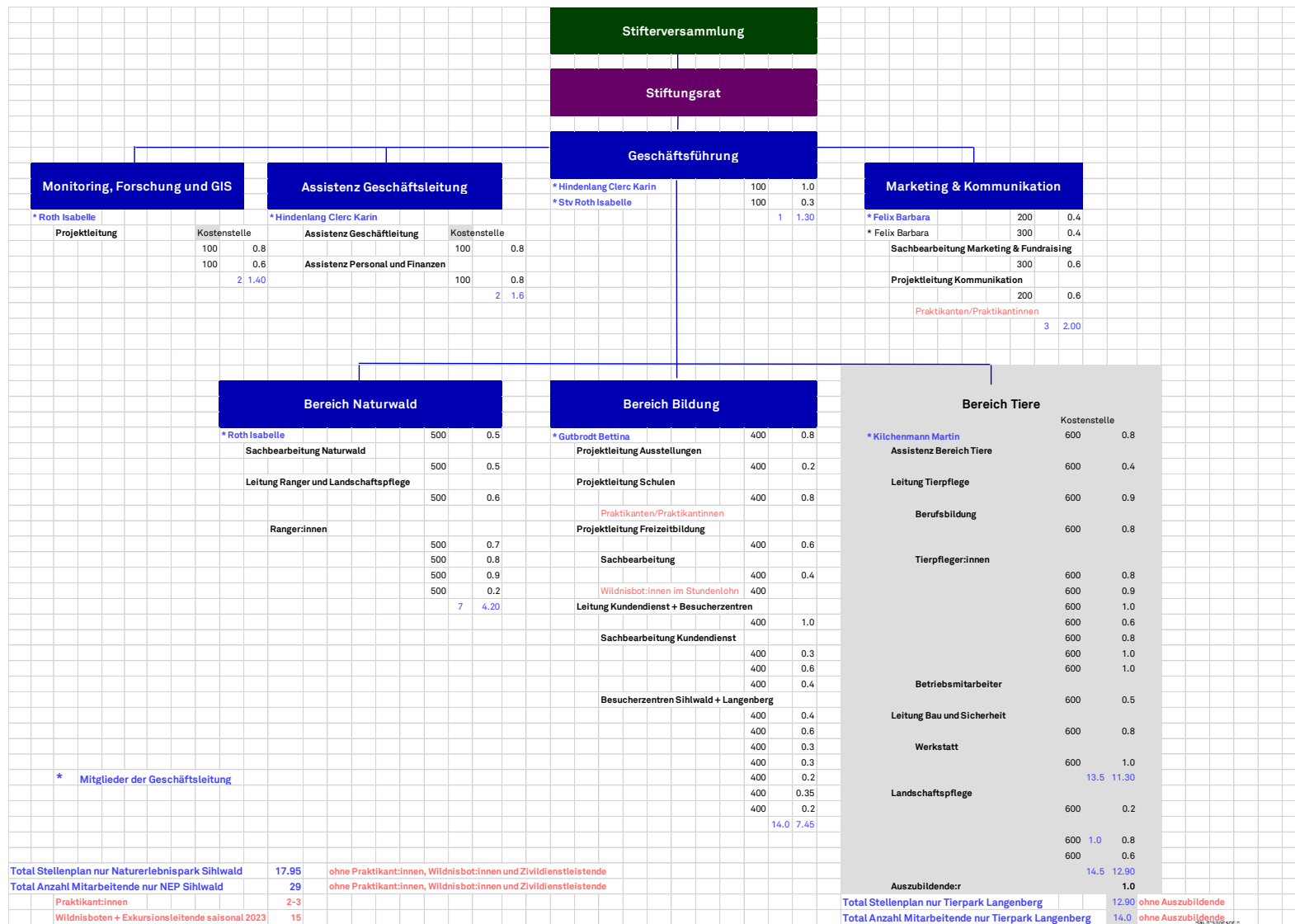


Abbildung 1: Organigramm Wildnispark Zürich inklusiv Stellenäquivalenz (August 2023)

5. Literaturverzeichnis

- BAFU. (2014, ergänzt 2018 & 2019). Handbuch für die Errichtung und den Betrieb von Parks von nationaler Bedeutung. Mitteilung des BAFU als Vollzugsbehörde an Gesuchsteller. Bern: Bundesamt für Umwelt. *Umwelt-Vollzug* (Nr. 1414).
- BAFU. (2018). Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2020-2024. Mitteilung des BAFU als Vollzugsbehörde an Gesuchsteller. Bern: Bundesamt für Umwelt. *Umwelt-Vollzug* (Nr. 1817).
- Kanton Zürich. (2023). Richtplan. Beschluss des Kantonsrates (Festsetzung) Stand 6. Februar 2023.
- Kanton Zürich. (2008 und 2015). Verordnung zum Schutz des Sihlwaldes als Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a. A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil
- Stiftung Wildnispark Zürich (Hrsg.) (2019). Managementplan für den Betrieb. Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald 2020 – 2029. Livebardon Isabelle, Roth Isabelle, Hindenlang Clerc Karin. Sihlwald 2019.
- Stiftung Wildnispark Zürich. Neues Stiftungsreglement 2021
- Unesco. (2017). Bildungsagenda 2030 Aktionsrahmen für die Umsetzung von Sustainable Development Goal 4. Inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen für alle. Kurzfassung der Deutschen Unesco-Kommission Stand Februar 2017.
- Verordnung über die Parks von nationaler Bedeutung (Pärkeverordnung, PÄV). (7. November 2007). SR 451.36 (Stand am 1. April 2018).

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Finanzierungsquellen der ablaufenden Programmperiode am Beispiel Budget 2023	17
Tabelle 2: Kosten und Finanzierungsquellen der Projekte der Stiftung Wildnispark Zürich ausserhalb von Art. 23k NHG	18
Tabelle 3: Übersicht Programmziele und Projekte	20
Tabelle 4: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 1 «Sicherstellen der freien Natur in der Kernzone». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.	21
Tabelle 5: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 2 «Gewährung der Pufferfunktion in der Übergangszone». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.	22
Tabelle 6: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 3 «Sensibilisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturerlebnisse». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.	24
Tabelle 7: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 4 «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung». Siehe auch die entsprechenden Projektblätter.	25
Tabelle 8: Überblick über die Projekte und Leistungsindikatoren für das Programmziel 5 «Konzeption und Koordination der Forschung». Siehe auch das entsprechende Projektblatt.	26
Tabelle 9: Gesamtüberblick über die Kosten der anstehenden Programmperiode pro Projekt und Jahr	28
Tabelle 10: Finanzierungsschlüssel pro Jahr.	29
Tabelle 11: Angaben zu den materiellen Beiträgen pro Jahr.	30
Tabelle 12: Projekte ausserhalb von Art. 23k NHG.....	32
Tabelle 13: Überblick zu den finanziellen Anteilen des Bundes	34

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Kernzone
Projektnummer	1.1
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Das Buchennaturwaldreservat Sihlwald ist ein Park von nationaler Bedeutung der Kategorie Naturerlebnispark. Gemeinsam mit dem Naturerlebnispark Jorat in Lausanne weist der Sihlwald das besondere Merkmal einer Kernzone auf, welche der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume bietet. Die Kernzone ist durch eine kantonale Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt. Die Stiftung Wildnispark Zürich stellt die natürlichen Prozesse im Buchennaturwaldreservat in der Kernzone sicher und schützt die buchenwaldspezifische Biodiversität. Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben langfristig gewährleistet. Im Auftrag des Kantons Zürich wird die kantonale Schutzverordnung für den Sihlwald (SVO Sihlwald) umgesetzt. Sie gliedert sich in eine Naturschutzzone (Zone I), Landschaftsschutzzone (Zonen IIIA und IIIB), Waldschutzzone (Zonen IVA, IVS1 und IVS2) und Erholungszone (VI). Die Zone IVS1 entspricht der Kernzone und die übrigen Zonen bilden die Übergangszone gemäss Art. 23 und 24 der Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung vom 1. Dezember 2007. Die Kernzone weist eine Fläche von 441.8 ha auf und ist in drei Flächen mit einem Verhältnis von 329.9 ha : 89 ha : 22.9 ha unterteilt. In der Kernzone gilt ein Wegegebot. Ergänzend besteht über rund 800 ha ein Naturwaldreservatsvertrag. Dieser umfasst die gesamte Kernzone sowie einen grossen Teil der Übergangszone. Die Erholungsnutzung wird insbesondere mittels nationaler Schutzgebietsmarkierung und dem Rangerdienst überwacht und gelenkt.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von Natur und Landschaft langfristig gewährleistet. Die Sicherstellung des Park Perimeters bleibt gewährleistet: Die Fläche der Kernzone von 441.8 ha ist sichergestellt. Die SVO Sihlwald und der Waldreservatsvertrag sind umgesetzt. Mindestens 280 Ranger-Stellenprozente mit Stellenbeschreibung «Ranger Sihlwald» werden eingesetzt. Kontrollgänge in oder entlang

	der Kernzone des Sihlwald durch die Ranger finden an 24 Wochenenden statt. Das Projekt Buchennaturwaldreservat (1.1 und 2.1) ist die Grundlage für die Umsetzung aller Projekte aus den Bereichen Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis, Management und Kommunikation sowie Forschung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Der Schutz der natürlichen Prozesse in Kern- und Übergangszone ist das Hauptziel des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald und damit der wichtigste Faktor für die Glaubwürdigkeit des gesamten Projekts.
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt ist mit allen anderen Projekten verbunden. Die Gefahr der Doppelfinanzierung kann ausgeschlossen werden.
Projektorganisation	
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bereich Naturwald
Partner	Umsetzung Pärkeverordnung, Schutzverordnung und Waldreservatsvertrag: • BAFU • Diverse kantonale Fachstellen Amt für Landschaft und Natur, ALN (Abteilung Wald, Fachstelle Naturschutz) • Kantons- und Gemeindepolizei • Statthalteramt des Bezirks Horgen Weitere Partner zum Beispiel für Erfahrungsaustausch: • Schweizerischer Nationalpark • Swiss Rangers • Zürcher und Schweizer Wanderwege • Regionale Naturschutzvereine
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• NHG und Pärkeverordnung • Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung • Strategie Biodiversität Schweiz • Landschaftsstrategie Schweiz • Kantonales Waldgesetz und Verordnung • Kantonale und regionale Richtpläne • Schutzverordnung Sihlwald • Waldreservatsvertrag • Planung Umsetzung «Ökologische Infrastruktur» im Kanton Zürich, Einbindung Naturerlebnispark Sihlwald • Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich • Managementplan für den Betrieb 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft

Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Sämtliche Leistungsindikatoren gemäss Programmvereinbarung der aktuellen Periode sind erfüllt (vgl. Managementplan Kapitel 2). Die Fläche der Kernzone und der Übergangszone ist durch die Verordnung (SVO) über den Schutz des Sihlwaldes als Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a.A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil vom 28. Oktober 2008 und 24. September 2015 öffentlich-rechtlich geschützt und somit sichergestellt. Der Rangerdienst ist gut akzeptiert. Die Gäste halten sich grossmehrheitlich an die Regeln im Schutzgebiet. Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen liegt mit durchschnittlich 3.3% sehr tief. Die Markierungen der Kernzone werden jährlich kontrolliert und bei Bedarf unterhalten. Die natürliche Entwicklung im Buchennaturwaldreservat Sihlwald hat in den letzten Jahren so richtig Fahrt aufgenommen. «Dank» Stürmen und nachfolgend trockenen sowie heissen Monaten ist bis heute ein grosser Teil des Fichtenbestandes abgestorben. Der Totholzanteil im Sihlwald ist aus diesem Grund seit 2018 unerwartet schnell angewachsen. Der Eindruck des Waldes wird immer wilder und der Fichtenanteil geht zurück.
Leistungen	Bereichsleitung Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege: • Personal, Finanzen • Sicherstellung Fläche Kernzone und Übergangszone; Umsetzung Richtplan, Verträge und Verordnungen Sihlwald • Mitwirkung/Koordination bei/mit externen Projekten im Perimeter • Einbindung und Vernetzung des Kerngebiets der «Ökologischen Infrastruktur» (Kernzone NEP Sihlwald und Naturwaldreservat) in die umgebenden Landschaftsräume: Mitarbeit im Naturnetz Zimmerberg • Mitwirkung bei Überarbeitung des Waldentwicklungsplans • Erste Auskunftsstelle für diverse Anspruchsgruppen oder Partner (Forstdienste, Jagd, Pfadi, Gemeinden, Feuerwehr, Polizei, Waldkindergarten, Sportvereinen etc.) Rangertätigkeiten: • Regelmässige Aufsicht inkl. Rapportierung • Sensibilisierung/Öffentlichkeitsarbeit • Unterhalt Schutzgebietsmarkierung
Leistungsindikatoren	• Die bestehende Fläche der Kernzone 441.8 ist mit Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt. • Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen ist < 20%. • Die Markierungen der Kernzone sind jährlich unterhalten.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Bereichsleitung Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege	x	x	x	x
Umsetzung Leistungen Ranger:innentätigkeiten	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung					
Gesamtkosten: CHF	1'131'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.				
Verwendung der Mittel	67% Personalkosten 33% Sachkosten Alle Kosten fallen an für die Umsetzung von Richtplan, Verträge und Verordnungen Sihlwald inkl. Vernetzung in der Region und Partnerschaftspflege.				
Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	115'000	115'000	115'000	115'000	460'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	15'000	15'000	15'000	15'000	60'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	75'000	75'000	75'000	75'000	300'000
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	55'000	55'000	55'000	55'000	220'000
Dritte, Spenden*	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000
Sponsoren, ZKB**	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Teuerung (Personal 2% Sachkosten 1%)**	1'000	5'000	10'000	15'000	31'000
Total	276'000	280'000	285'000	290'000	1'131'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/ Material usw.	-	-	-	-	-
Die für den Bereich Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Monitoring Kernzone Buchennaturwaldreservat Sihlwald (Grundleistung)
Projektnummer	1.2
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Entwicklung des Buchennaturwaldreservats wird gemäss Naturwaldmonitoring-Konzept mittels verschiedener Monitoring-Programme dokumentiert. Dieses Projekt umfasst jährlich durchgeführte Monitoring-Programme mit laufenden, eher geringen personellen und finanziellen Aufwänden. Ebenfalls vorgesehen sind in diesem Projekt personelle Ressourcen zur Begleitung von grossen, finanziell aufwendigeren Monitoring-Programmen mit externer Leitung und nicht jährlicher Iteration. Da das Naturwaldreservat Kern- und Übergangszone umfasst, enthalten Monitoring-Programme Überschneidungen. Die Kosten für die Durchführung und Begleitung von Monitoring-Programmen in Kern- und Übergangszone wird im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Die Umsetzung des Naturwaldmonitorings gemäss Konzept ist erfolgt.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Das Projekt liefert wichtige Grundlagen und neue Erkenntnisse zur Entwicklung des grössten Naturwaldreservats in der Buchenwaldstufe.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1; 2.2; 4.1 Das Projekt enthält auch personelle Leistung zur Begleitung von kostenintensiven Monitoring-Programmen im Sihlwald. Diese Programme sollen durch andere Finanzquellen finanziert werden. NFA PV Wald, Teilprogramm Waldbiodiversität und evtl. via Forschungsprogramme BAFU.
Projektorganisation	
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bereich Naturwald
Partner	• Uni Zürich, ETH, ZHAW, WSL, HAFL • Schweizerischer Nationalpark • Fachpersonen der kantonalen Verwaltung

Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Strategie Biodiversität Schweiz • Parkforschung Schweiz
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Das Konzept Monitoring Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald ist in Erarbeitung (Stand März 2023) und verschiedene Monitoring-Programme wurden durchgeführt resp. sollen zeitnah wiederholt werden. Durch die Stiftung selbst können einfache Monitoring-Programme umgesetzt werden, die mit beschränkten finanziellen Ressourcen in Auftrag gegeben werden oder den eigenen Fähigkeiten entsprechen. Zum Beispiel das seit 2016 laufende NEIS (Naturereignisinformationssystem) oder das seit 1986 laufende Habichtmonitoring. Im Jahr 2022 wurden zudem die den Sihlwald betreffenden Avimonitoring Daten der Brutvogelbestandes-Erhebungen im Kanton Zürich von 1986-88 und 2006-08 verglichen und die Entwicklung von Artenvielfalt, Häufigkeit und Verbreitung analysiert. Weiter liess die Stiftung mögliche Methoden für ein zukünftiges Avimonitoring im Sihlwald durch einen Experten zusammenstellen. Die Stiftung begleitete zudem im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits Monitoring-Projekte, die von externen Forschungsinstitutionen oder vom Kanton Zürich im Sihlwald durchgeführt werden. Beispiele: kantonale Waldinventur/Naturwaldreservatsinventur 2017; Erstaufnahmen Moose, Flechten, Pilze und Insekten 2017/2018.
Leistungen	Entwicklung und Durchführung von nicht kostenintensiven Monitoring-Programmen mit jährlicher Iteration. • Überarbeitung und gegebenenfalls Anpassung dieser Programme an die Entwicklungen im Naturwaldreservat. • Gegenwärtige Programme: - o Betrieb Naturereignisinformationssystem - o Habichtmonitoring (Schlüsselartenmonitoring) - o Statusmonitoring Avifauna (spezielle Beobachtungen im Alltag von Mitarbeitenden WPZ) Anstoss und Begleitung von kostenintensiveren Monitoring-Programmen. In der Periode 2025-2028 sind folgende Projekte geplant: • Wiederholungsaufnahme Artengruppen: Insekten, Pilze (die anderen beiden Artengruppen Moose und Flechten werden in der nächsten Programmperiode 2029-2032 untersucht) • Wiederholungsaufnahmen Stichprobeninventur Sihlwald (Kanton ZH) und Inventur Naturwaldreservate (WSL) • Erfolgskontrolle Sukzessionsflächen Sihlwald
Leistungsindikatoren	• Umsetzung Monitoring Konzept Naturerlebnispark Sihlwald in Zusammenarbeit mit Forschenden/weiteren Partnern ist erfolgt.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Entwicklung und Durchführung von wenig kostenintensiven Monitoring-Programmen mit jährlicher Iteration.	x	x	x	x
Anstoss und Begleitung von kostenintensiven Monitoring-Programmen	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung					
Gesamtkosten: CHF	187'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.				
Verwendung der Mittel	50% Personalkosten 50% Sachkosten Die Sachkosten fallen bei der Entwicklung und Durchführung von nicht kostenintensiven Monitoring-Programmen an. Die Personalkosten betreffen mehrheitlich die nicht kostenintensiven Monitoring-Programme. Ein kleiner Teil der Personalkosten ist vorgesehen für Anstoss und Begleitung von kostenintensiven Monitoring-Programmen in Zusammenarbeit mit Partnern, welche nicht über die NFA PV Landschaft Teilprogramm Pärke finanziert werden.				
Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	45'000	45'000	45'000	45'000	180'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2% Sachkosten 1%)**	1'000	1'000	2'000	3'000	7'000
Total	46'000	46'000	47'000	48'000	187'000
**noch nicht zugesicherte Finanzen					
Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Buchennaturwaldreservat Sihlwald, Übergangszone
Projektnummer	2.1
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Das Buchennaturwaldreservat Sihlwald ist ein Park von nationaler Bedeutung der Kategorie Naturerlebnispark. Der Park umfasst eine Kern- und Übergangszone. Zusätzlich sind der Sihlwald und das Sihltal zwischen Langnau a.A. und Sihlbrugg durch eine kantonale Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt. Neben der Kernzone unterliegen auch rund 400 ha der Übergangszone einem Naturwaldreservatsvertrag. Ein weiterer Teil der Übergangszone umfasst offene Flächen inkl. Ried- und Magerwiesen/Flusslauf Sihl: Naturschutzzonen (Zone I), Landschaftsschutzzonen (Zonen IIA und IIIB) oder Erholungszonen (Zone VI) gemäss SVO Sihlwald. Die Stiftung Wildnispark Zürich stellt die natürlichen Prozesse im Naturwaldreservat der Übergangszone sicher, gewährleistet in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz eine naturnahe Bewirtschaftung der Landschaft auf offenen Flächen und sichert die Pufferfunktion der Umgebungszone gegenüber der Kernzone. Im Auftrag des Kantons Zürich wird die kantonale Schutzverordnung für den Sihlwald (SVO Sihlwald) umgesetzt. Die Übergangszone weist eine Fläche von 653.9 ha auf und steht damit in einem angemessenen Verhältnis zur Kernzone. Die Umsetzung der SVO Sihlwald gewährleistet die Sicherstellung der Pufferfunktion der Übergangszone zugunsten der Kernzone. Die Erholungsnutzung wird mittels nationaler Schutzgebietsmarkierung und dem Rangerdienst überwacht und gelenkt. In der Übergangszone respektive in der Naturerlebniszone (Zone IVA gemäss SVO Sihlwald) gilt kein Wegegebot. Basierend darauf kann die natürliche Waldentwicklung durch Angebote aus den Bereichen Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnisse authentisch erlebt und vermittelt werden. In der Übergangszone können zudem gezielte Schutz- und Fördermassnahmen für charakteristische und gefährdete Tier- und Pflanzenarten umgesetzt werden.

Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Das Wirken natürlicher Vorgänge und die ungestörte Dynamik der Lebensgemeinschaften bleiben in der Kernzone und in der Übergangszone des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald zum Schutz von Natur und Landschaft langfristig gewährleistet. Die Sicherstellung des Park Perimeters bleibt gewährleistet: Die Fläche der Übergangszone von 653.9 ha ist sichergestellt und weist ein angemessenes Verhältnis zur Kernzone auf. Die Pufferfunktion der Übergangszone ist sichergestellt. Die SVO Sihlwald und der Waldreservatsvertrag sind umgesetzt. Mindestens 280 Ranger-Stellenprozente mit Stellenbeschreibung «Ranger Sihlwald» werden eingesetzt. Kontrollgänge in oder entlang der Kernzone des Sihlwald durch die Ranger finden an 24 Wochenenden statt. Das Projekt Buchennaturwaldreservat (1.1 und 2.1) ist die Grundlage für die Umsetzung aller Projekte aus den Bereichen Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis, Management und Kommunikation sowie Forschung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Der Schutz der natürlichen Prozesse in Kern- und Übergangszone ist das Hauptziel des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald und damit der wichtigste Faktor für die Glaubwürdigkeit des gesamten Projekts.
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt ist mit allen anderen Projekten verbunden. Die Gefahr der Doppelfinanzierung kann ausgeschlossen werden.
Projektorganisation	
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bereich Naturwald
Partner	Umsetzung Pärkeverordnung, Schutzverordnung und Waldreservatsvertrag: • BAFU • Diverse kantonale Fachstellen Amt für Landschaft und Natur, ALN (Abteilung Wald, Fachstelle Naturschutz) • Kantons- und Gemeindepolizei • Statthalteramt des Bezirks Horgen Weitere Partner zum Beispiel für Erfahrungsaustausch: • Schweizer Nationalpark • Swiss Rangers • Zürcher und Schweizer Wanderwege • Regionale Naturschutzvereine

Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• NHG und Pärkeverordnung • Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung • Strategie Biodiversität Schweiz • Landschaftsstrategie Schweiz • Kantonales Waldgesetz und Verordnung • Kantonale und regionale Richtpläne • Schutzverordnung Sihlwald • Waldreservatsvertrag • Planung Umsetzung «Ökologische Infrastruktur» im Kanton Zürich, Einbindung Naturerlebnispark Sihlwald • Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich • Managementplan für den Betrieb 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Sämtliche Leistungsindikatoren gemäss Programmvereinbarung der aktuellen Periode sind erfüllt (vgl. Managementplan Kapitel 2). Die Flächen der Kern- und der Übergangszone sind durch die Verordnung (SVO) über den Schutz des Sihlwaldes als Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a.A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil vom 28. Oktober 2008 und 24. September 2015 öffentlich-rechtlich geschützt und somit sichergestellt. Der Rangerdienst ist gut akzeptiert. Die Gäste halten sich grossmehrheitlich an die Regeln im Schutzgebiet. Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen liegt mit durchschnittlich 3.3% sehr tief. Die natürliche Entwicklung im Buchennaturwaldreservat Sihlwald hat in den letzten Jahren so richtig Fahrt aufgenommen. «Dank» Stürmen und nachfolgend trockenen sowie heissen Monaten ist bis heute ein grosser Teil des Fichtenbestandes abgestorben. Der Totholzanteil im Sihlwald ist aus diesem Grund seit 2018 unerwartet schnell angewachsen. Der Eindruck des Waldes wird immer wilder und der Fichtenanteil geht zurück. Der Schutz der Übergangszone und deren Pufferfunktion konnte weiter erfolgreich umgesetzt werden.
Leistungen	Bereichsleitung Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege: • Personal, Finanzen • Sicherstellung Fläche Kernzone und Übergangszone; Umsetzung Richtplan, Verträge und Verordnungen Sihlwald • Mitwirkung/Koordination bei/mit externen Projekten im Perimeter • Einbindung und Vernetzung des Kerngebiets der «Ökologischen Infrastruktur» (Kernzone NEP Sihlwald und Naturwaldreservat) in die umgebenden Landschaftsräume: Mitarbeit im Naturnetz Zimmerberg • Mitwirkung bei Überarbeitung des Waldentwicklungsplans • Erste Auskunftsstelle für diverse Anspruchsgruppen oder Partner (Forstdienste, Jagd, Pfadi, Gemeinden, Feuerwehr, Polizei, Waldkindergarten, Sportvereinen etc.) Rangertätigkeiten: • Regelmässige Aufsicht inkl. Rapportierung • Sensibilisierung/Öffentlichkeitsarbeit • Unterhalt Schutzgebietsmarkierung und Walderlebnispfad

Leistungsindikatoren	• Die Fläche der Übergangszone von 653.94 ha ist mit Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt und sie weist ein angemessenes Verhältnis zur Kernzone auf. • Die Pufferfunktion der Übergangszone ist mit Schutzverordnung öffentlich-rechtlich geschützt. • Die Anzahl Verstösse im Verhältnis zur Gesamtzahl der Begegnungen der Ranger:innen mit Gästen ist < 20%.
----------------------	--

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Bereichsleitung Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege	x	x	x	x
Umsetzung Leistungen Rangertätigkeiten	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'131'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	67% Personalkosten 33% Sachkosten Alle Kosten fallen an für die Umsetzung von Richtplan, Verträge und Verordnungen Sihlwald inkl. Vernetzung in der Region und Partnerschaftspflege.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	115'000	115'000	115'000	115'000	460'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	15'000	15'000	15'000	15'000	60'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	75'000	75'000	75'000	75'000	300'000
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**					
Erträge aus dem Betrieb*	55'000	55'000	55'000	55'000	220'000
Dritte, Spenden*	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000
Sponsoren, ZKB**	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	1'000	5'000-	10'000	15'000	31'000
Total	276'000	280'000	285'000	290'000	1'131'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für den Bereich Naturwald, Naturschutz und Landschaftspflege notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Monitoring Übergangszone Buchennaturwaldreservat Sihlwald (Grundleistung)
Projektnummer	2.2
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Entwicklung des Buchennaturwaldreservats wird gemäss Naturwaldmonitoring-Konzept mittels verschiedener Monitoring-Programme dokumentiert. Dieses Projekt umfasst jährlich durchgeführte Monitoring-Programme mit laufenden, eher geringen personellen und finanziellen Aufwänden. Ebenfalls vorgesehen sind in diesem Projekt personelle Ressourcen zur Begleitung von grossen, finanziell aufwendigeren Monitoring-Programmen mit externer Leitung und nicht jährlicher Iteration. Da das Naturwaldreservat Kern- und Übergangszone umfasst, enthalten Monitoring-Programme Überschneidungen. Die Kosten für die Durchführung und Begleitung von Monitoring-Programmen in Kern- und Übergangszone wird im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Die Umsetzung des Naturwaldmonitorings gemäss Konzept ist erfolgt.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Das Projekt liefert wichtige Grundlagen und neue Erkenntnisse zur Entwicklung des grössten Naturwaldreservats in der Buchenwaldstufe.
Verbindung zu anderen Projekten	1.2; 2.1, 4.1 Das Projekt enthält auch personelle Leistung zur Begleitung von kostenintensiven Monitoring-Programmen im Sihlwald. Diese Programme sollen durch andere Finanzquellen finanziert werden. NFA PV Wald, Teilprogramm Waldbiodiversität und evtl. via Forschungsprogramme BAFU.
Projektorganisation	
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bereich Naturwald
Partner	• Uni Zürich, ETH, ZHAW, WSL, HAFL • Schweizerischer Nationalpark • Fachpersonen der kantonalen Verwaltung

Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Strategie Biodiversität Schweiz • Parkforschung Schweiz
--	--

Projektstand, Leistungen und Wirkungen

Projektstand	Das Konzept Monitoring Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald ist in Erarbeitung (Stand März 2023) und verschiedene Monitoring-Programme wurden durchgeführt resp. sollen zeitnah wiederholt werden. Durch die Stiftung selbst können einfache Monitoring-Programme umgesetzt werden, die mit beschränkten finanziellen Ressourcen in Auftrag gegeben werden können oder den eigenen Fähigkeiten entsprechen. Zum Beispiel das seit 2016 laufende NEIS (Naturereignisinformationssystem) oder das seit 1986 laufende Habichtmonitoring. Im Jahr 2022 wurden zudem die den Sihlwald betreffenden Avimonitoring Daten der Brutvogelbestandes-Erhebungen im Kanton Zürich von 1986-88 und 2006-08 verglichen und die Entwicklung von Artenvielfalt, Häufigkeit und Verbreitung analysiert. Weiter liess die Stiftung mögliche Methoden für ein zukünftiges Avimonitoring im Sihlwald durch einen Experten zusammenstellen. Die Stiftung begleitete zudem im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits Monitoring-Projekte, die von externen Forschungsinstitutionen oder vom Kanton Zürich im Sihlwald durchgeführt werden. Beispiele: kantonale Waldinventur/Naturwaldreservatsinventur 2017; Erstaufnahmen Moose, Flechten, Pilze und Insekten 2017/2018.
Leistungen	Entwicklung und Durchführung von nicht kostenintensiven Monitoring-Programmen mit jährlicher Iteration. • Überarbeitung und gegebenenfalls Anpassung dieser Programme an die Entwicklungen im Naturwaldreservat. • Gegenwärtige Programme: - o Betrieb Naturereignisinformationssystem - o Habichtmonitoring (Schlüsselartenmonitoring) - o Statusmonitoring Avifauna (spezielle Beobachtungen im Alltag von Mitarbeitenden WPZ) Anstoss und Begleitung von kostenintensiveren Monitoring-Programmen. In der Periode 2025-2028 sind folgende Projekte geplant: • Wiederholungsaufnahme Artengruppen: Insekten, Pilze (die anderen beiden Artengruppen Moose und Flechten werden in der nächsten Programmperiode 2029-2032 untersucht) • Wiederholungsaufnahmen Stichprobeninventur Sihlwald (Kanton ZH) inkl. Inventur Naturwaldreservate (WSL) • Erfolgskontrolle Sukzessionsflächen Sihlwald
Leistungsindikatoren	• Umsetzung Monitoring Konzept Naturerlebnispark Sihlwald in Zusammenarbeit mit Forschenden/weiteren Partnern ist erfolgt.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Entwicklung und Durchführung von wenig kostenintensiven Monitoring-Programmen mit jährlicher Iteration.	x	x	x	x
Anstoss und Begleitung kostenintensiven Monitoring-Programme	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	187'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	50% Personalkosten 50% Sachkosten Die Sachkosten fallen bei der Entwicklung und Durchführung von nicht kostenintensiven Monitoring-Programmen an. Die Personalkosten betreffen ebenfalls mehrheitlich die nicht kostenintensiven Monitoring-Programme. Ein kleiner Teil der Personalkosten ist vorgesehen für Anstoss und Begleitung von kostenintensiven Monitoring-Programmen in Zusammenarbeit mit Partnern, welche nicht über die NFA PV Landschaft Teilprogramm Pärke finanziert werden.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	45'000	45'000	45'000	45'000	180'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2% Sachkosten 1%)*	1'000	1'000	2'000	3'000	7'000
Total	46'000	46'000	47'000	48'000	187'000
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Erhalt und Aufwertung der Biotope und Artenförderung in der Übergangszone Naturwaldreservat Sihlwald
Projektnummer	2.3
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Naturerlebnispark Sihlwald umfasst eine Kernzone und eine Übergangszone. In der Kernzone sind menschliche Einflüsse auf ein Minimum zu beschränken. Die Übergangszone erlaubt gezielte Massnahmen zum Erhalt und zur Aufwertung von Biotopen und zur Förderung seltener und bedrohter Arten. Dieses Projekt beschränkt sich deshalb auf den Perimeter der Übergangszone. Die Stiftung Wildnispark Zürich verfügt dank Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich über die Nutzniessung aller Flächen im Perimeter der Übergangszone. Ausgewählte Biotope sollen erhalten respektive aufgewertet sowie Ziel- und Leitarten gefördert werden. Dabei werden, wenn immer möglich, Synergien mit Aktionsplanarten vom Kanton Zürich sowie eine sinnvolle Einbettung in die Planung der Ökologischen Infrastruktur im Kanton angestrebt. Das Projekt beinhaltet ab 2025 die Übernahme des Managements «Betreuung Naturschutzzonen I und Vertragsflächen im Naturschutz» von der Fachstelle Naturschutz gemäss «Pflichtenheft Naturschutzbeauftragte» im Kanton Zürich im Perimeter der SVO Sihlwald. Gewisse Flächen der Naturschutzzone I bewirtschaftet die Stiftung Wildnispark Zürich selbst, andere werden von Landwirt:innen bewirtschaftet. Alle Bewirtschaftungsmassnahmen erfolgen gemäss Vorgaben der Fachstelle Naturschutz. Als Eigentümervertreterin (Nutzniesserin) von zahlreichen weiteren Ländereien, die (noch) nicht als Vertragsfläche im Naturschutz ausgeschieden sind, optimiert die Stiftung Wildnispark Zürich laufend die Bewirtschaftungsform und prüft die Förderung von charakteristischen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Neophyten werden inventarisiert und bekämpft.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Der Unterhalt der Vertragsflächen im Naturschutz und der Flächen Naturschutzzone I ist gemäss Vorgaben der Fachstelle Naturschutz ausgeführt. Das Pflichtenheft «Naturschutzbeauftragte Kanton Zürich» wird im Perimeter SVO Sihlwald durch die Stiftung Wildnispark Zürich umgesetzt. Strategisches Ziel «Management, Kommunikation, räumliche Sicherung»: Die Stiftung Wildnispark Zürich nimmt gemäss ihren Möglichkeiten auf raumwirksame Tätigkeiten der Region Einfluss.

	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Verschiedene selbstgesteuerte Angebote stehen für Freizeitgäste zur Verfügung -> die ökologischen Aufwertungen können, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der vorkommenden Arten, in die Angebotsgestaltung einbezogen und erlebbar gemacht werden. Für Freizeitgäste stehen betreute Angebote zur Verfügung -> die Gäste können zum Beispiel an den Neophyten Tagen bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten mithelfen.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Der Naturerlebnispark Sihlwald wird... - dank Erhalt und Aufwertung von Biotopen sowie der Förderung von ausgewählten Arten in der Übergangszone ein sehr wichtiger Biodiversitäts-Hotspot und zentraler Bestandteil der Ökologischen Infrastruktur im Kanton Zürich. - eine Modellregion für die ökologische Bewirtschaftung von Flächen, Biotopen und Artenförderung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz vom Kanton Zürich, den umliegenden Gemeinden und den Bewirtschafter:innen aus der Region.
Verbindung zu anderen Projekten	3.1; 3.3; 3.4; 3.5; 4.1 Das Projekt wird in der Übergangszone ausgeführt, ein Teil davon betrifft das Buchennaturwaldreservat. Es besteht eine enge Verbindung zu den Projekten 2.1, 2.5 und 2.6. Die Gefahr der Doppelfinanzierung kann ausgeschlossen werden. Das Projekt erhält keine Finanzen aus anderen Bundesstellen.
Projektorganisation	
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bereich Naturwald Teilprojekte durch Christoph Spuler, Betriebsleiter Wald und Landschaftspflege oder Andrea Ryffel, Projektleiterin Monitoring, Forschung und GIS
Partner	Kanton Zürich, diverse Fachstellen insbesondere: Fachstelle Naturschutz und Abteilung Wald Naturnetz Zimmerberg Externe Projekte: Projekt «Ökologische Aufwertung Sihl bei Sihlwald»: AWEL und SBB
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	- NHG und Pärkeverordnung - Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung - Strategie Biodiversität Schweiz - Landschaftsstrategie Schweiz - Kantonales Waldgesetz und Verordnung - Waldentwicklungsplanung Forstkreis 1 - Kantonale und regionale Richtpläne - Schutzverordnung Sihlwald - Waldreservatsvertrag - Planung Umsetzung ökologische Infrastruktur im Kanton Zürich, Einbindung Naturerlebnispark Sihlwald - Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich

	• Managementplan für den Betrieb 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Auf ausgewählten Flächen werden aktuell durch Ranger:innen Lebensräume und Trittsteinbiotope im Sinne der Artförderung und des Ausbaus der Ökologischen Infrastruktur geschaffen und unterhalten. Personelle und finanzielle Ressourcen sind jedoch knapp. Ungeachtet dessen ist die Stiftung Wildnispark (als Nutzniesserin sämtlicher Ländereien im Perimeter) laufend am Optimieren der Flächenbewirtschaftung in der Übergangszone. Eine noch gezieltere Förderung von Biotopen sowie deren charakteristischen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wäre zukünftig wünschenswert damit die Glaubwürdigkeit des Naturerlebnisparks Sihlwald weiter gestärkt wird. Dazu braucht es genügend Ressourcen.
Leistungen	• Management der Vertragsflächen im Naturschutz und der Naturschutzzonen I (Bewirtschaftung, Unterhalt, Sanierung, Aufwertung, Kontrolle von externen Bewirtschaftern) im Perimeter SVO Sihlwald gemäss Vorgaben der Fachstelle Naturschutz. • Ökologische Bewirtschaftung und Aufwertung von weiteren Flächen, die (noch) nicht Vertragsflächen im Naturschutz sind. • Neophyten Kontrolle (Aufnahme ins GIS) und Bekämpfung. • Ökologische Infrastruktur schaffen und Unterhalten (z.B.: Förderung Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien, Vögel) • Entwicklung und Durchführung von kleinen Artenförderungsprogrammen z.B.: Ökolog. Aufwertung von Waldrändern; Ökolog. Aufwertung Steinmatt • Erfolgskontrollen für gewisse Massnahmen (z.B.: Balea perversa) • Begleitung von externen Grossprojekten, die den Perimeter des Naturerlebnisparks Sihlwald betreffen.
Leistungsindikatoren	Das Management der Vertragsflächen im Naturschutz und der Naturschutzzonen I (Bewirtschaftung, Unterhalt, Sanierung, Aufwertung, Kontrolle von externen Bewirtschaftern) im Perimeter SVO Sihlwald wird gemäss Vorgaben der Fachstelle Naturschutz durch die Stiftung Wildnispark Zürich umgesetzt.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Umsetzung Pflichtenheft Naturschutzbeauftragte	x	x	x	x
Bewirtschaftung und Kontrolle der Vertragsflächen Naturschutz und Naturschutzzonen I	x	x	x	x
Kontrolle, Bekämpfung und Meldung (GIS) von Neophyten	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'170'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	80% Personalkosten 20% Sachkosten Die Kosten fallen mehrheitlich für diese Leistungen an: • Umsetzung Pflichtenheft «Naturschutzbeauftragte Kanton Zürich» • Bewirtschaftung der Vertragsflächen Naturschutz und Naturschutzzonen I • Ökologische Bewirtschaftung von weiteren Flächen • Neophyten Kontrolle (Aufnahme ins GIS) und Bekämpfung • Ökologische Infrastruktur schaffen und Unterhalten • Entwicklung und Durchführung von kleinen Artenförderungsprogrammen

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	28'000	28'000	28'000	28'000	112'000
Bezirk Horgen	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	66'000	66'000	66'000	66'000	264'000
Kanton Zürich, Wald**	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	1'000	6'000	11'000	16'000	34'000
Total	285'000	290'000	295'000	300'000	1'170'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Unterhalt Infrastruktur Naturerlebnispark Sihlwald
Projektnummer	2.4
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Im Naturerlebnispark Sihlwald haben gemäss Schutzverordnung Sihlwald ruhige Betätigungen durch Menschen im Wald Vorrang. Wandern, Joggen, Naturerlebnisse, wie zum Beispiel die Aussicht geniessen oder auf einer Bank sitzen, sind solche ruhige Betätigungen im Wald. Damit diese Tätigkeiten im Naturerlebnispark für Menschen aller Altersstufen möglich sind, braucht es eine Infrastruktur. Diese muss unterhalten werden. Infrastruktur gibt es sowohl in der Kern- wie auch in der Übergangszone. Da die Übergangszone deutlich mehr Infrastruktur enthält als die Kernzone, wird dieses Projekt der Einfachheit halber als Ganzes dem Programmziel Übergangszone zugeordnet. Zur einfachen Infrastruktur im Naturerlebnispark Sihlwald gehören: Parkplätze, Wanderwege, Feuerstellen, Sitzbänke, Picknickplätze der Aussichtsturm Albis-Hochwacht und das Besucherzentrumsareal. Ebenfalls zum Unterhalt der Infrastruktur gehört die Sicherheitskontrolle sowie entsprechend das regelmässige Kappen und Ablegen von dünnen Bäumen entlang von im Richtplan eingetragenen Zürcher Wanderwegen (Sicherheit der Gäste). Ebenso gemäss Planung mit der Abteilung Wald, Kanton Zürich auszuführende Holzschläge im Schutzwald und in der Sicherheitszone gemäss SVO Sihlwald.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur im Sihlwald sind gewährleistet. Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Die Infrastruktur bildet die Grundlage für Naturerlebnisse im Naturerlebnispark Sihlwald. Damit unterstützt diese Daueraufgabe sämtliche Wirkungsziele des Bereichs Bildung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja; Ein Naturerlebnispark soll für die Gäste zugänglich sein und authentische Naturerlebnisse müssen möglich sein.
Verbindung zu anderen Projekten	Da die zu unterhaltende Infrastruktur im Buchennaturwaldreservat Sihlwald liegt, besteht ein direkter Bezug zu den Projekten 1.1 und 2.1. Weiter besteht ein Bezug zum Projekt 4.1. Die Gefahr der Doppelfinanzierung kann ausgeschlossen werden.

Projektorganisation	
Projektleitung	Christoph Spuler, Betriebsleiter Wald und Landschaftspflege
Partner	• Tiefbau Kanton Zürich (grober Unterhalt Zürcher Wanderweg, im Richtplan eingetragene Wanderwege) • AWEL Kanton Zürich (Wege entlang Sihl und Zufahrten Sihl) • Verein Zürcher Wanderwege Verein Pro Sihltal (Aussichtsturm Albis Hochwacht, Sitzbänke) • Abteilung Wald, Kanton Zürich (Schutzwald) • SZU/SBB Unterhalt entlang der Bahnstrecke • Standortgemeinden
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• NHG und Pärkeverordnung • Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung • Kantonales Waldgesetz und Verordnung • Kantonale und regionale Richtpläne • Schutzverordnung Sihlwald • Waldreservatsvertrag • Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich • Managementplan für den Betrieb 2020-2029
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Der laufende Unterhalt erfolgt jährlich. Viele Partnerschaften sind mittlerweile eingespielt und funktionieren gut. Aktuelle Herausforderungen: Nach Starkniederschlägen ereignen sich häufig Rutschungen, die auch Wanderwege betreffen. Gemeinsam mit Kanton (TBA, ALN) und den Schweizer/Zürcher Wanderwegen konnten bisher gute und finanzierbare Lösungen gefunden werden. Nach den Winterstürmen in den Jahren 2018-2022 und einigen trockenen, heissen Sommern sowie einer nachfolgenden hohen Borkenkäferpopulation, gibt es im Sihlwald momentan extrem viele dürre Bäume, insbesondere Fichten. Weiter trägt das Eschensterben dazu bei, dass auch viele Eschen dürr sind. Deshalb steht das Thema Sicherheitsholzerei (ablegen von dürren Bäumen) entlang von Wanderwegen weit oben auf der Unterhaltsliste und verursacht auch entsprechende Kosten. Dieser Prozess wird noch eine Weile andauern.

Leistungen	Unterhalt Infrastruktur Naturerlebnispark Sihlwald: • Laufender Unterhalt Wanderwege, Feuerstellen gemäss Vorgaben Richtplan/Schutzverordnung Sihlwald • Unterhalt Sitzbänke, Picknick-Plätze • Unterhalt Wanderwegmarkierung (Zürcher Wanderwege) • Unterhalt der WPZ eigenen Informationsstelen und Wegweiser • Sicherheitsholzerei in der Sicherheitszone und in Schutzwäldern • ablegen von dürren Bäume entlang von im Richtplan eingetragenen/Zürcher Wanderwegen • Kontrolle und Unterhalt Besucherzentrumsareal (Wege/Platz, Spielplatz) • Unterhalt Parkplätze Sihlwald • Unterhalt Aussichtsturm Albis-Hochwacht			
Leistungsindikatoren	Betrieb und Unterhalt der touristischen Infrastruktur in Kern- und Übergangszone sind gewährleistet.			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Laufender jährlicher Unterhalt der Infrastruktur	x	x	x	x
Sicherheitsholzerei entlang von im Richtplan eingetragenen Zürcher Wanderwegen	x	x	x	x
Holzschläge im Schutzwald und in der Sicherheitszone gemäss SVO Sihlwald	x	x	x	x
Budgetierung und Finanzierung				
Gesamtkosten: CHF	426'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.			
Verwendung der Mittel	50% Personalkosten 50% Sachkosten Die Kosten fallen mehrheitlich für diese Leistungen an: • Laufender Unterhalt Wanderwege, Feuerstellen gemäss Vorgaben Richtplan/Schutzverordnung Sihlwald • ablegen von dürren Bäume entlang von im Richtplan eingetragenen/Zürcher Wanderwegen			

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke	-	-	-	-	-
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	93'000	93'000	93'000	93'000	372'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB**	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	1'000	3'000	4'000	6'000	14'000
Total	104'000	106'000	107'000	109'000	426'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Entwicklung Ziel-/Leitarten im Naturerlebnispark Sihlwald
Projektnummer	2.5
Dauer des Projekts	2025-2028 (ab Sicherung der Finanzierung bis Ende Programmperiode)
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Naturerlebnispark Sihlwald umfasst eine Kernzone und eine Übergangszone. In der Kernzone sind menschliche Einflüsse auf ein Minimum zu beschränken. Die Übergangszone erlaubt gezielte Massnahmen zur Erhaltung und Förderung seltener und bedrohter Arten. Für viele der im Sihlwald vorkommenden Lebensraumtypen ist nicht definiert, welche Arten prioritär gefördert werden sollen. Dieses Projekt bezweckt die Entwicklung einer Liste von Ziel- und Leitarten für den Naturerlebnispark Sihlwald unter Einbezug der Strategie Biodiversität Schweiz (Ökologische Infrastruktur). Das Projekt betrifft sowohl die Kern- wie auch die Übergangszone Sihlwald. Der Einfachheit halber wird es als Ganzes der Übergangszone zugeordnet.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Die Sicherstellung des Park Perimeters bleibt gewährleistet. Die Schutzverordnung Sihlwald und der Waldreservatsvertrag sind umgesetzt. Die Übergangszone erfüllt nicht nur eine Pufferfunktion für die Kernzone, sondern wird im Sinne der Ökologischen Infrastruktur durch ausgewählte Massnahmen für ausgewählte Ziel- und Leitarten aufgewertet. Der Unterhalt der Vertragsflächen im Naturschutz und der Flächen in der Naturschutzzone I ist gemäss Vorgaben der SVO Sihlwald ausgeführt.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Die Liste der Ziel- und Leitarten ist eine Grundlage, um gezielte Artenförderungsprojekte mit Erfolgskontrollen in der Übergangszone umzusetzen. Weiter dient sie der Entwicklung und Umsetzung von Erfolgskontrollen im Naturwaldreservat.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 2.6

Projektorganisation	
Projektleitung	Externe Projektleitung bei der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich oder bei einem Umweltbüro. Intern: Projektleiter:in Naturschutz WPZ
Partner	Kanton Zürich, diverse Fachstellen insbesondere • Fachstelle Naturschutz • Abteilung Wald
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• NHG und Pärkeverordnung • Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung • Strategie Biodiversität Schweiz • Landschaftsstrategie des BAFU • Kantonales Waldgesetz und Verordnung • Kantonale und regionale Richtpläne • Schutzverordnung Sihlwald • Waldreservatsvertrag • Planung Umsetzung ökologische Infrastruktur im Kanton Zürich, Einbindung Naturerlebnispark Sihlwald • Rote Listen Schweiz • Liste prioritäre Arten im Kanton ZH • Liste Urwaldreliktarten Buchenwaldstufe • Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich • Managementplan für den Betrieb 2020-2029
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Das Projekt hat noch nicht begonnen.
Leistungen	• Entwicklung einer Liste von Ziel-/Leitarten im Naturerlebnispark Sihlwald unter Einbezug der Lebensräume / Ökologischen Infrastruktur. • Abgleich dieser Liste mit den Listen prioritärer Arten weltweit, in der Schweiz und im Kanton Zürich.
Leistungsindikatoren	Liste mit Ziel- und Leitarten für den Sihlwald liegt vor.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Entwicklung Liste Ziel-/Leitarten Sihlwald	x			

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	15'000 einmalig 2025. Es liegt noch keine Offerte vor. Schätzung.
Verwendung der Mittel	100% Sachkosten Die Sachkosten fallen an für den Auftrag an ein Öko-Büro, dass die oben aufgeführten Leistung erfüllen kann.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke*	15'000	-	-	-	15'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz*	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald*	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Total	15'000	-	-	-	15'000
*noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Kostenintensive Naturschutzprojekte und Erfolgskontrollen im Naturerlebnispark Sihlwald
Projektnummer	2.6
Dauer des Projekts	2025-2028
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Naturerlebnispark Sihlwald umfasst eine Kernzone und eine Übergangszone. In der Kernzone sind menschliche Einflüsse auf ein Minimum zu beschränken. Die Übergangszone erlaubt gezielte Massnahmen zur Erhaltung und Förderung seltener und bedrohter Arten. Das Projekt bezweckt die Förderung von kostenintensiven ökologischen Aufwertungsprojekten inkl. Erfolgskontrollen. Ziel ist die Schaffung von neuen Kern- und Vernetzungsgebieten im Sinne der Ökologischen Infrastruktur inkl. Erfolgskontrolle oder die Umsetzung von Erfolgskontrollen in bereits ökologisch aufgewerteten Gebieten. Ausgewählte Areale im Perimeter SVO-Sihlwald, wie z.B. das Areal Binzboden, sollen ökologisch aufgewertet werden. Wiederansiedlung von Tierarten (z.B. Krebsen) im Sihlwald.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Biodiversität und Landschaft»: Die Übergangszone erfüllt nicht nur eine Pufferfunktion für die Kernzone, sondern wird im Sinne der Ökologischen Infrastruktur durch ausgewählte Massnahmen für ausgewählte Ziel- und Leitarten aufgewertet. Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung»: Die Stiftung Wildnispark Zürich nimmt gemäss ihren Möglichkeiten auf raumwirksame Tätigkeiten der Region Einfluss.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Park als Modellregion mit sehr hohen Werten für die Ökologische Infrastruktur kann weiter gestärkt werden.
Verbindung zu anderen Projekten	1.5 Entwicklung Ziel- und Leitarten Sihlwald Dieses Projekt erhält keine weiteren Bundesgelder.

Projektorganisation					
Projektleitung		Externe Projektleitung bei der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich oder einem Umweltbüro. Intern: Projektleiter:in Naturschutz Wildnispark Zürich			
Partner		Kanton Zürich, diverse Fachstellen insbesondere: - Fachstelle Naturschutz - Abteilung Wald			
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse		- NHG und Pärkeverordnung - Eidgenössisches Waldgesetz und Verordnung - Strategie Biodiversität Schweiz - Landschaftsstrategie des BAFU - Kantonales Waldgesetz und Verordnung - Kantonale und regionale Richtpläne - Schutzverordnung Sihlwald - Waldreservatsvertrag - Planung Umsetzung ökologische Infrastruktur im Kanton Zürich, Einbindung Naturerlebnispark Sihlwald - Liste Prioritäre Arten Kanton Zürich - Stiftungsurkunde und Reglemente Stiftung Wildnispark Zürich - Managementplan für den Betrieb 2020-2029			
Projektstand, Leistungen und Wirkungen					
Projektstand		Das Projekt hat noch nicht begonnen.			
Leistungen		Entwicklung, Finanzierung und Umsetzung von kostenintensiven Artenförderungsprogrammen im Sihlwald inklusive Erfolgskontrollen. z.B. Projekt ökologische Aufwertung Areal Binzboden, Vernetzungsprojekte in Zusammenarbeit mit Naturnetz Zimmerberg, evtl. Wiederansiedlung von Tierarten (z.B. Krebsen) im Sihlwald.			
Leistungsindikatoren		Finanzmittel für ausgewählte Projekte sind sichergestellt. 1 Projekt ist gestartet und mind. teilweise umgesetzt.			
Zeitplanung					
Meilensteine/Aktivitäten		2025	2026	2027	2028
Definition möglicher Projekte Auswahl ist getroffen		x			
Projektfinanzierung ist zugesichert			x		
Projekt ist gestartet und mindestens teilweise umgesetzt					x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	240'000
Verwendung der Mittel	100% Sachkosten 1/5 Auftrag an externes Büro, Projektleitung 4/5 Sachkosten Umsetzung Projekt

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke*	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz*	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Kanton Zürich, Wald*	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Total	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000

*noch nicht zugesicherte Finanzen

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-

Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Wissenschaftliche Leitung Bildung
Projektnummer	3.1
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Die wissenschaftliche Leitung Bildung im Wildnispark Zürich koordiniert wichtige Prozesse der Bildungsarbeit und erbringt konzeptionelle Leistungen für den Bereich. Sie stellt sicher, dass die Bildungsperspektive bei strategischen Weiterentwicklungen der Stiftung eingebracht und dem Nachhaltigkeitsziel 4 der UNESCO (Bildungsagenda 2030) Rechnung getragen wird. Konzeption, Qualitätskontrolle, Prozesssteuerung und Expertisen: • Dokumentation der Bildungsangebote: Die Dokumentation der Bildungsangebote ermöglicht den Wissenstransfer, die Reproduzierbarkeit von Bildungsangeboten und deren Evaluation. • Interne Weiterbildung: Zuständigkeit über die Weiterbildung der Leitungspersonen, die Definition der Schwerpunkte und Bereitstellung von aktuellen Informationen für die Leitungspersonen. • Überprüfen von Bildungsangeboten und deren Weiterentwicklung gemäss dem aktuellen Bildungskonzept: Anpassen von Bildungsangeboten an veränderte Rahmenbedingungen sowie begleiten von externen Bildungsprojekten im Perimeter Wildnispark Zürich. • Weiterentwicklung des Bereichs Bildung und Aktualisierung des Bildungskonzepts: Veränderte Rahmenbedingungen und Trends in der Gesellschaft wahrnehmen, analysieren, reflektieren. • Expertisen und Konzepte: Pädagogische und lerntheoretische Expertisen und/oder Konzepte für Projekte in der Stiftung Wildnispark Zürich abgeben. Optimierung Personaleinsätze: • Führen eines Registers von geeigneten Fachleuten und Leitungspersonen: Die Bewirtschaftung eines Pools an Leitungspersonen ermöglicht eine effiziente und kompetenzorientierte Zuweisung von Leitungspersonen an gebuchte Führungen.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung, sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten. Der Tierpark Langenberg und der Naturerlebnispark Sihlwald werden als Lernorte wahrgenommen.

Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt ja Die Qualitätskontrolle der Bildungsarbeit ist gewährleistet, das Personal an der richtigen Stelle eingesetzt. Der Wildnispark Zürich wird als Kompetenzzentrum in der Vermittlung von Wildnis und mit Wildnis verbundenen Naturthemen wahrgenommen und das Angebot am Aktionsrahmen der Bildungsagenda 2030 ausgerichtet.
Verbindung zu anderen Projekten	3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 4.1, 4.2, 4.3
Projektorganisation	
Projektleitung	Bettina Gutbrodt, Wissenschaftliche Leitung Bereich Bildung
Partner	Netzwerk Schweizer Pärke, Bildungsabteilung Fachkonferenz Umweltbildung FUB Fachverband Erleben und Bildung in der Natur, Erbinat (Austausch und Weiterbildungen)
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bildungsagenda 2030) • Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU) • Leitbild der Stiftung Wildnispark Zürich • Bildungskonzept der Stiftung Wildnispark Zürich • Managementplan für den Betrieb 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Die Bildungsangebote sind dokumentiert. Prozesse der Qualitätssicherung der Bildungsarbeit sind erarbeitet und werden angewendet. Die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit wird aufgenommen und vorangetrieben und dabei das Profil des Parks sowie der Aktionsrahmen der Bildungsagenda 2030 berücksichtigt.
Leistungen	Bereichsleitung Bildung (Personal und Finanzen) • Dokumentation der Bildungsangebote • Regelmässige Überarbeitung und Optimierung der dokumentierten Bildungsangebote und Bildungselementen • Evaluation der Bildungsangebote • Weiterentwicklung des Bildungskonzepts • Ausbildung und Professionalisierung des Personals • Feststellung der Qualität der Bildungsarbeit und Anwendung der daraus resultierenden Massnahmen • Anpassung der Bildungsarbeit an veränderte Rahmenbedingungen
Leistungsindikatoren	• Ein aktuelles Bildungskonzept ist veröffentlicht • Eine Methode zur Erfassung wie selbstgesteuerte Angebote im Wildnispark Zürich genutzt werden ist entwickelt. • Anzahl durchgeführte interne Weiterbildungen sind ausgewiesen

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Aktualisiertes Konzept Qualitätssicherung als Kapitel im Bildungskonzept		x		
Weiterentwicklung Personal	x	x	x	x
Optimierte Personaleinsätze	x	x	x	x
Eine Methode zur Erfassung wie selbstgesteuerte Angebote im Wildnispark Zürich genutzt werden, ist entwickelt.			x	

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'603'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	67% Personalkosten 33% Sachkosten Kosten sind in etwa gleichmässig verteilt auf alle Leistungen

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke	-	-	-	-	-
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	200'000	200'000	200'000	200'000	800'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	20'000	20'000	20'000	20'000	80'000
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	100'000	100'000	100'000	100'000	400'000
Erträge aus dem Betrieb	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB**	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	11'000	18'000	24'000	30'000	83'000
Total	391'000	398'000	404'000	410'000	1'603'000

*Erfahrungswerte Stand 2023

**noch nicht zugesicherte Finanzen

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-

Die für den Bereich Bildung notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Gästeempfang und Beratung
Projektnummer	3.2
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Stiftung Wildnispark Zürich steht den Kunden mit professionellem Gästeempfang und Beratung zur Verfügung. Die Dienstleistung umfasst den Verkauf und die Koordination von buchbaren Angeboten. Die Stiftung Wildnispark Zürich betreibt eine Anlaufstelle für Information, Naturschutz und Naturbildung.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung, sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten. Der Gästeempfang, die Beratung und der Verkauf von Angeboten sind sichergestellt.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Die Besucher erhalten Informationen über den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald (sowie den Tierpark Langenberg) und die Angebote (Führungen, Kurse), welche dort stattfinden.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.3, 3.3, 3.4, 3.5, 4.1, 4.3 Dieses Projekt erhält Finanzmittel aus dem Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich. Doppelfinanzierungen sind ausgeschlossen.
Projektorganisation	
Projektleitung	Christian Kaspar, Leiter Kundendienst und Besucherzentren,
Partner	- Naturschutzzentren der Region Zürich und Pro Natura sowie Besucherzentren anderer Pärke (enger Austausch) - Naturzentren schweizweit (Austausch, PR, Tag der offenen Tür, etc.)
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bildungsagenda 2030) - Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU) - Leitbild des Wildnisparks Zürich - Bildungskonzept des Wildnisparks Zürich - Managementplan für den Betrieb 2020-2029 - Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft

Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Der Gästeempfang und die Beratung der Stiftung Wildnispark Zürich sind mit Kundendienst und Besucherzentren gut etabliert. Sie funktionieren effizient und kundenorientiert und dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle für ihre naturkundlichen Fragestellungen.			
Leistungen	• Betrieb und Unterhalt einer Anlaufstelle für Information, Naturschutz und Naturbildung für Besuchende. • Administrativer Betrieb und Verkauf von buchbaren Angeboten			
Leistungsindikatoren	Die Anlaufstelle vor Ort ist für Besuchende zu geregelten Öffnungszeiten zugänglich und deren Betrieb und Unterhalt ist gewährleistet. Die telefonische Erreichbarkeit ist ganzjährig gemäss Öffnungszeiten gewährleistet.			
Zeitplan				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Betrieb Anlaufstelle für Information, Naturschutz und Naturbildung	x	x	x	x
Verkauf von buchbaren Angeboten	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'889'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	90% Personalkosten 10% Sachkosten Kosten sind in etwa gleichmässig verteilt auf alle Leistungen

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	170'000	170'000	170'000	170'000	680'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	97'000	97'000	97'000	97'000	388'000
Erträge aus dem Betrieb*	80'000	80'000	80'000	80'000	320'000
Dritte, Spenden		-	-	-	-
Sponsoren, ZKB**	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	12'000	21'000	29'000	39'000	101'000
Total	459'000	468'000	476'000	486'000	1'889'000

*Erfahrungswerte Stand 2023

**noch nicht zugesicherte Finanzen

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-

Die für den Bereich Bildung notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Selbstgesteuerte Angebote für Freizeitgäste
Projektnummer	3.3
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Selbstgesteuerte Angebote erlauben den Gästen, den Wildnispark Zürich selbständig zu entdecken. Sie erkunden die Lerninhalte des Wildnisparks Zürich autonom. Die Gäste entscheiden frei, welchen Inhalt sie von den Bildungsangeboten annehmen und können damit die Tiefe ihres persönlichen Lernzuwachses selbst definieren. Der Wildnispark Zürich ermöglicht so selbstbestimmtes, lebenslanges Lernen.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung, sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten. Verschiedene selbstgesteuerte Angebote stehen für Freizeitgäste zur Verfügung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Zielgruppenspezifische Angebote werden sichergestellt und geben Anreiz, den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald zu besuchen.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.2, 1.3, 3.1, 3.2. 4.1
Projektorganisation	
Projektleitung	Bettina Gutbrodt, Projektleitung selbständige Angebote für Freizeitgäste
Partner	- Schweizer Naturmuseen und Zürcher Museen (Erfahrungsaustausch und Weiterbildung) - Verband der Museen der Schweiz (VMS) (Weiterbildung)
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bildungsagenda 2030) - Bildungskonzept 2020 und somit auch Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU) - Leitbild der Stiftung Wildnispark Zürich

Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Zahlreiche selbständige Angebote sind umgesetzt und bei den Gästen etabliert. Unterhaltsarbeiten sind budgetiert und finden fortwährend statt. Die Weiterentwicklung der selbständigen Angebote findet statt.			
Leistungen	• Unterhalt und Weiterentwicklung von Bildungselementen und Lehrpfaden.			
Leistungsindikatoren	Mindestens fünf Angebote, mit welchen Besucherinnen und Besucher auf eigene Faust den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald erleben und entdecken können, stehen zur Verfügung. (Zum Beispiel: "Kleintier WG", Wildnisspielplatz, Walderlebnispfad, Naturmobil Pro Natura Zürich, Aussichtsturm Hochwacht, Spurensuche, Wanderkarte, Wandervorschläge, Fischotteranlage).			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Unterhalt und Weiterentwicklung von Bildungselementen und Lehrpfaden	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	463'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	67% Personalkosten 33% Sachkosten

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	20'000	20'000	20'000	20'000	80'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Erträge aus dem Betrieb		-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	3'000-	4'000	7'000	9'000	23'000
Total	113'000	114'000	117'000	119'000	463'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Naturmobil Pro Natura	Ca. Wert in CHF 5'000	Ca. Wert in CHF 5'000	Ca. Wert in CHF 5'000	Ca. Wert in CHF 5'000	Ca. Wert in CHF 20'000
Die für den Bereich Bildung notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Betreute Angebote für Freizeitgäste
Projektnummer	3.4
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Wildnispark Zürich bietet zielgruppenspezifische Angebote, die von qualifiziertem Personal der Stiftung Wildnispark Zürich oder von externen Fachexperten durchgeführt werden. Im Rahmen eines saisonalen Programms werden öffentliche Veranstaltungen, Exkursionen und Kurse angeboten. Es besteht das Angebot an ganzjährig buchbaren Führungen für Gruppen. Mit dem Junior Ranger Programm wird ein wiederkehrendes betreutes Angebot für Freizeitgäste im Kinder- und Jugendalter durchgeführt. Die Inhalte werden gemäss Kernthemen des Wildnisparks Zürich definiert.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung, sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten. Für Freizeitgäste stehen betreute Angebote zur Verfügung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Zielgruppenspezifische Angebote für Freizeitgäste (Familien, Einzelpersonen, Gruppen) werden sichergestellt. Die Angebote geben Anreiz zu Besuchen und vertiefen das Erlebnis im Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald und Tierpark Langenberg.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.3, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2 Dieses Projekt erhält Finanzmittel aus dem Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich. Doppelfinanzierungen sind ausgeschlossen.

Projektorganisation				
Projektleitung	Carmen Herzog, Projektleitung betreute Angebote für Freizeitgäste			
Partner	- Fachverband Erleben und Bildung in der Natur, Erbinat (Austausch und Weiterbildungen) - Netzwerke der Natur-, Museums- und Zoopädagogen der Schweiz (Austausch) - Naturzentren schweizweit (Austausch, PR, Tag der offenen Tür) - Naturschutzorganisationen (Austausch und Kooperationen)			
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bildungsagenda 2030) - Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU) - Leitbild der Stiftung Wildnispark Zürich - Bildungskonzept der Stiftung Wildnispark Zürich - Managementplan für den Betrieb 2020-2029 - Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft			
Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Das Bildungsangebot ist zeitgemäss und wird ständig weiterentwickelt. Bildungsangebote für Besucher:innen werden von qualifiziertem Personal der Stiftung Wildnispark Zürich oder externen Fachexpert:innen zu Dynamik, Prozessschutz und Forschung im Sihlwald sowie zu spezifischen Naturthemen des Buchennaturwaldes und seiner Biodiversität durchgeführt. Weitere Bildungsangebote für Besucher:innen werden im Tierpark Langenberg zu aktuellen Wildtierthemen sowie spezifischen Natur- und Artenschutzprojekten durchgeführt.			
Leistungen	- Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von öffentlichen und buchbaren Angeboten gemäss Bildungskonzept. - Planung und Durchführung der Junior-Ranger-Anlässe gemäss Junior-Ranger-Konzept			
Leistungsindikatoren	Pro Jahr werden 15 Veranstaltungen und 50 Exkursionen durchgeführt (ohne Langenberg).			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
öffentliche Veranstaltungen	x	x	x	x
Buchbare Angebote für Gruppen	x	x	x	x
Buchbare Angebote für Einzelpersonen	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'019'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	90% Personalkosten 10% Sachkosten 2/3 der Kosten gehen gleichmässig auf die Leistungen öffentliche Veranstaltung und buchbare Angebote Gruppen. 1/3 geht auf buchbare Angebote für Einzelpersonen.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	54'000	54'000	54'000	54'000	216'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	27'000	27'000	27'000	27'000	108'000
Erträge aus dem Betrieb*	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	7'000	11'000	16'000	21'000	55'000
Zusätzliche Erträge aus Betrieb (z.Bsp. mehr Bildungsangebote mit Gastro oder Erhöhung Parkiergeb.**	20'000	20'000	20'000	20'000	80'000
Total	248'000	252'000	257'000	262'000	1'019'000

*Erfahrungswerte Stand 2023

**noch nicht zugesicherte Finanzen

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Pro Natura ZH Exkursionsleitung*	1'500	1'500	1'500	1'500	6'000

*Pro Natura leistet Arbeitsstunden im Wert von rund CHF 1'500 pro Jahr.

Die für den Bereich Bildung notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Angebote für Schulklassen
Projektnummer	3.5
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Wildnispark Zürich bietet für den Kindergarten und die Primarschule Klassenführungen an. Diese sind nach den Leitprinzipien der Bildungsarbeit im Wildnispark Zürich entwickelt und widerspiegeln diese in ihrer Ausgestaltung. Ebenso nehmen sie Bezug zum Lehrplan21. Der Lerngegenstand richtet sich nach den Kernthemen des Wildnispark Zürich und kann wissensbezogene, handwerkliche oder kulturhistorische Aspekte abdecken. Aktuelle gesellschaftliche Diskurse finden Eingang in die Bildungsangebote. Der Wildnispark Zürich bezieht dazu Stellung und vertritt seine Meinung. Die Durchführung der Schulangebote wird durch ausgebildete Lehrpersonen übernommen. Zudem werden Praktikant:innen im Bereich Umweltbildung ausgebildet, welche die Durchführung der Schulangebote unterstützen. Die Aus- und Weiterbildung von externen Lehrpersonen wird ebenfalls in diesem Handlungsfeld abgedeckt.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis»: Eine an die Natur- und Landschaftsschutzziele angepasste Form der Erholung, sowie Naturerlebnisse und Bildung werden für unterschiedliche Zielgruppen ermöglicht und angeboten. Stufengerechte Angebote für Schulklassen zu Themen des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald (Flora, Fauna, Dynamik, Biodiversität) werden im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Zielgruppenspezifische Angebote für Schulklassen werden sichergestellt.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.3, 3.1, 4.1, 4.2 Dieses Projekt erhält Finanzmittel aus dem Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich. Doppelfinanzierungen sind ausgeschlossen.

Projektorganisation				
Projektleitung	Urs Hofstetter, Projektleitung Angebote für Schulklassen			
Partner	- Naturschulen Grün Stadt Zürich - Schulen der Trägergemeinden			
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Bildungsagenda 2030) - Bildungskonzept 2020 - Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU) - Leitbild Wildnispark Zürich - Leistungsvereinbarung Trägergemeinden			
Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Das Schulangebot ist entwickelt und etabliert. Die Schulklassen der Trägergemeinden aber auch von Extern nutzen es rege. Die Nachfrage ist grösser als die Kapazität mit den momentanen personellen Ressourcen.			
Leistungen	- Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der Angebote für Schulklassen der Zyklen I und II. - Weiterbildungen für Lehrkräfte und andere Multiplikatoren werden angeboten.			
Leistungsindikatoren	180 Schulangebote pro Kalenderjahr 3 Weiterbildungen von Lehrkräften und anderen Multiplikatoren			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der Angebote für Schulklassen der Zyklen I und II	x	x	x	x
Weiterbildungen für Lehrkräfte und andere Multiplikatoren	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	720'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	>90% Personalkosten <10% Sachkosten über 90% der Kosten fallen für die Schulangebote an

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	30'000	30'000	30'000	30'000	120'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Bezirk Horgen	70'000	70'000	70'000	70'000	280'000
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, gemeinnütziger Fonds**	8'000	8'000	8'000	8'000	32'000
Erträge aus dem Betrieb*	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	7'000	10'000	13'000	18'000	20'000
Total	175'000	178'000	181'000	186'000	720'000

*Erfahrungswerte Stand 2023

**noch nicht zugesicherte Finanzen

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-

Die für den Bereich Bildung notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Effiziente, zukunftsfähige Geschäftsstelle inkl. Reporting und hohem Eigenfinanzierungsgrad
Projektnummer	4.1
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Das professionelle Management gewährleistet die Umsetzung des Stiftungszwecks, des Parkvertrags, der NFA-Programmvereinbarung und der Leistungsvereinbarung mit den Stiftungsträgern. Die Stiftung Wildnispark Zürich bringt sich aktiv ein in räumliche Planungen zur Sicherstellung des Parkperimeters und seiner landschaftlichen Vernetzung. <i>Leitbild und Organisationsstruktur</i> Die Stiftung Wildnispark Zürich setzt ihr zukunftsgerichtetes Leitbild um und entwickelt die Organisationsstruktur laufend weiter. Die Stiftung arbeitet weiterhin mit etablierten Strukturen und Gremien. Sie hält sich dabei an vorgegebene und aufeinander abgestimmte Entscheidungs- und Managementprozesse. Die direkte Einflussnahme aus der Region bleibt dank Einsitzen in der Stifterversammlung und im Stiftungsrat gewährleistet. <i>Personalplanung und -management</i> Die Stiftung Wildnispark Zürich bietet attraktive Arbeitsplätze in unterschiedlichen Berufsgruppen an. Sie verfügt über eine mittelfristige Personalplanung und ein professionelles Personalmanagement. <i>Finanzplanung und -kontrolle</i> Die Geschäftsführung stellt die finanzielle Führung der Stiftung mit langfristiger Investitionsplanung, betrieblicher Jahresplanung, Budgetierung und Kostenkontrolle (Quartalsabschlüsse) sicher. <i>Reporting und Berichtswesen</i> Die Geschäftsführung erstellt die Jahresberichte und vereinbarten Zwischenberichte für Trägerschaft, Behörden und Öffentlichkeit. Die Jahresrechnung wird alljährlich revidiert. <i>Risikomanagement</i> Die strategischen und operativen Risiken und die Massnahmen zu ihrer Verhinderung werden vom Stiftungsrat und von der Geschäftsleitung überprüft und wenn nötig, angepasst. <i>Partnerschaften</i> Partnerschaften und Mitgliedschaften in internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Fachorganisationen und Verbänden werden weiter gepflegt und wo sinnvoll, ausgebaut (Kompetenzzentrum Wildnis). <i>Nachhaltiger Betrieb aller Anlagen</i> Die für den Betrieb des Wildnispark Zürich notwendigen Liegenschaften werden nach nachhaltigen Grundsätzen betrieben und unterhalten. Eine langfristige Investitionsplanung gewährleistet die periodische Sanierung der Liegenschaften. <i>Eigentümerversammlung</i> Die Geschäftsführung leistet die Eigentümerversammlung bei allen Geschäften,

	die Baurechte und Nutzniessungen gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich betreffen.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung» Das Parkmanagement stellt die operative Geschäftsführung und die strategische Weiterentwicklung des Parks sicher. Der Parkperimeter ist im kantonalen und regionalen Richtplan eingetragen. Die Sicherstellung des Parkperimeters ist gewährleistet.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Der Fortbestand des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald ist durch die etablierte Organisationsform Stiftung mit den Gremien Stifterversammlung und Stiftungsrat sowie mit einer kompetenten operativen Geschäftsleitung (Personalführung, Finanz- und Qualitätsmanagement) gewährleistet.
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt hat einen Bezug zu allen anderen Projekten, da es das Management des Parks beinhaltet. Es erhält keine Finanzmittel von weiteren Bundesstellen durch die verbundenen Projekte.
Projektorganisation	
Projektleitung	Karin Hindenlang Clerc, Geschäftsführerin Stiftung Wildnispark Zürich
Partner	Trägerschaft der Stiftung Wildnispark Zürich und die damit verbundenen politischen und wirtschaftlichen Organisationen Definierte/Ausgewählte Partnerorganisationen in den Bereichen Wissenschaft und Forschung; Tier- und Naturschutz; Tourismus und Mobilität; Bildung, Kultur und Gesundheit
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Managementplan 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft • Beschlüsse von Gemeindeversammlungen • Wahlen und Abstimmungen der beteiligten Gemeinden inkl. Stadt Zürich

Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Der Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald wird von einer klaren Mehrheit der lokalen Bevölkerung als Gewinn für die Region beurteilt. Die attraktive Landschaft trägt viel zur Erholung und somit zur hohen Lebensqualität der Region Zimmerberg/Sihltal bei. Der Wildnispark Zürich besitzt ein zukunftsgerichtetes Leitbild, das Vision, Mission und Werte der Stiftung für Mitarbeitende und Partner klar verständlich beschreibt. Im In- und Ausland werden die Angestellten der Stiftung als kompetente Fachpersonen zum Thema «Wildnisgebiet im periurbanen Raum» wahrgenommen. Die Stiftung Wildnispark Zürich bietet eine hohe Zahl von attraktiven Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Berufsgruppen an. Die Mitarbeiter:innen der Stiftung Wildnispark Zürich sind einem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt (ausser Geschäftsführerin). Das Parkmanagement erreicht dank fachlich versierten Mitarbeitenden in der Umsetzung seiner Ziele eine hohe Qualität und funktioniert effizient. Die Stiftung Wildnispark Zürich arbeitet mit etablierten Strukturen und Gremien. Die Stiftung hält sich dabei an vorgegebene und aufeinander abgestimmte Entscheidungs- und Managementprozesse. Die direkte Einflussnahme aus der Region ist mit Einsitzen in der Stiferversammlung und im Stiftungsrat etabliert und gewährleistet. Der Eigenfinanzierungsgrad der Stiftung Wildnispark Zürich liegt bei über 70 Prozent. Zur räumlichen Sicherung des Parkperimeters wurde der Wildnispark Zürich Sihlwald in den Richtplan des Kantons Zürich als «Park von nationaler Bedeutung» aufgenommen. Weiter unterliegt der Park einer kantonalen Schutzverordnung (SVO Sihlwald) und ein grosser Teil des Parkperimeters liegt in einem Naturwaldreservat. Durch den Waldreservatsvertrag und die Schutzverordnung Sihlwald wird die freie Entwicklung der Natur in der Kernzone und zusätzlich auch in der Übergangszone sichergestellt. Da fast der gesamte Parkperimeter bewaldet ist, hat das Waldgesetz (WaG) einen grossen Einfluss auf raumwirksame Tätigkeiten. Partnerschaften und Mitgliedschaften in internationalen, nationalen und lokalen Körperschaften sind aufgebaut und priorisiert und können heute optimal genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit den Gastronomie-/Beherbergungsbetrieben im Perimeter des Wildnisparks Zürich sowie mit den Tourismusverantwortlichen der Region wird aktiv gepflegt.
Leistungen	• Professionelles Management gewährleistet Umsetzung Stiftungszweck, Parkvertrag, NFA-Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung mit Trägerschaft • Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt mindestens 50% • Leitbild und Organisationsstruktur werden umgesetzt und weiterentwickelt • Personalplanung und -management • Finanzplanung und -kontrolle • Reporting und Berichtswesen (Jahresberichte, Zwischenberichte) • Risikomanagement auf strategischer und operativer Ebene • Engagement in nationalen und internationalen Fachgruppen und Verbänden • Aktive Pflege von wichtigen Partnerschaften • Besuchermonitoring inkl. Berichterstattung

	• Nachhaltige Bewirtschaftung und Unterhalt der betriebsnotwendigen Liegenschaften • Eigentümerversammlung Ländereien gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit Stadt ZH • Bewirtschaftung von Parzellen (Wiesen, Wälder) ausserhalb Naturerlebnispark- und Tierparkperimeter
Leistungsindikatoren	Die Geschäftsstelle ist mit ausgewiesenen Fachpersonen besetzt. In der Stifternversammlung und im Stiftungsrat ist die Trägerschaft angemessen/ausgewogen vertreten. Die ihr gemäss Stiftungsurkunde/Stiftungsreglement zugewiesenen Geschäfte sind genehmigt. Die strategischen und operativen Risiken der Stiftung Wildnispark Zürich sowie die zugehörigen Massnahmen zu ihrer Verhinderung werden durch Stiftungsrat und Geschäftsleitung überprüft und wo notwendig angepasst.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Personal- und Finanzmanagement Stiftung Wildnispark Zürich	x	x	x	x
Erhalt hoher Eigenfinanzierungsgrad	x	x	x	x
Information und Beschlüsse an/von Trägerschaft	x	x	x	x
Überprüfung strategische und operative Risiken		x		x
Pflege Partnerschaften	x	x	x	x
Besuchermonitoring	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung					
Gesamtkosten: CHF	3'959'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.				
Verwendung der Mittel	50% Personalkosten / 50% Sachkosten Die Mehrheit der Kosten fallen für folgenden Leistungen an: • Professionelles Management gewährleistet Umsetzung Stiftungszweck, Parkvertrag, NFA-Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung mit Trägerschaft • Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt mindestens 50% • Leitbild und Organisationsstruktur werden umgesetzt und weiterentwickelt • Personalplanung und -management • Finanzplanung und -kontrolle • Reporting und Berichtswesen (Jahresberichte, Zwischenberichte) • Risikomanagement auf strategischer und operativer Ebene				
Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke*	300'000	300'000	250'000***	300'000	1'150'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	230'000	230'000	230'000	230'000	920'000
Bezirk Horgen	100'000	100'000	100'000	100'000	400'000
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	230'000	230'000	210'000	230'000	900'000
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB**	100'000	100'000	100'000	100'000	400'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	13'000	28'000	41'000	57'000	139'000
Zusätzliche Erträge aus Betrieb (Z.B: aus Erhöhung Parkergeb.)**			50'000		50'000
Total	973'000	988'000	981'000***	1'017'000	3'959'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					
***Im Jahr 2027 wird das Projekt 4.4 ausgeführt. Dieses Projekt benötigt Finanzressourcen, die ansonsten dem Projekt 4.1. zur Verfügung stehen. Entsprechend sind im 4.1 Finanzressourcen abgezogen und zum Projekt 4.4 umgelagert worden. Siehe Projekt 4.4.					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/ Material usw.	-	-	-	-	-
Die für das Management notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Fundraising/Marketing-Massnahmen
Projektnummer	4.2
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Mit der Konzeption, Planung und Umsetzung von geeigneten Massnahmen stärkt dieses Projekt das private Fundraising. Es ermöglicht geeignete Sponsoring-Partnerschaften und fördert die eigenen Einnahmen durch Werbung für den Verkauf von Angeboten im Wildnispark Zürich.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung» Das Parkmanagement stellt die operative Geschäftsführung und die strategische Weiterentwicklung des Parks sicher
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Drittmittel und eigene Einnahmen ermöglichen die Finanzierung und Weiterentwicklung des Parks.
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt hat Verbindungen zu allen anderen Projekten des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald. Es erhält keine Finanzmittel von weiteren Bundesstellen durch die verbundenen Projekte.
Projektorganisation	
Projektleitung	Barbara Felix, Leiterin Marketing und Kommunikation
Partner	• Förderverein Wildnispark Zürich • Sponsoren • Stiftungen • Partnerorganisationen im Bereich Tourismus, Mobilität, Gewerbe • Partnerorganisationen Natur- und Artenschutz • Partnerorganisationen Gesundheit • Gastronomiepartner • Medienpartner
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Managementplan 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft • Marketingkonzept

Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Mit der Zürcher Kantonalbank als Hauptsponsorin besteht eine tragfähige, langjährige Sponsoringpartnerschaft. Die Grundlagen für Projekt-Sponsorings als Ergänzung sind geschaffen. Ein Prozess für Stiftungsfundraising für ein jährliches Schwerpunktprojekt ist etabliert. Online-Spendengefässe wurden eingerichtet. Der Bestand an Tier- und Waldpaten ist konstant. Mit den bestehenden Ressourcen ist ein weiterer Ausbau nicht möglich. Im Rahmen der aktuellen Marketingstrategie werden Angebote in geringem Umfang beworben.			
Leistungen	• Werbemassnahmen zur Steigerung der eigenen Einnahmen sowie als Gefässe für die Präsenz von Sponsoren • Marketing-Kooperationen (Partner, Gastronomie, Tourismus-Organisationen) • Fundraising-Massnahmen zur Erhöhung der Drittmittel für Projekte • Gewinnung und Betreuung Patenschaften • Stiftungsfundraising für Projekte, Spendenmanagement • Betreuung Sponsoren, Koordination Förderverein			
Leistungsindikatoren	• Umsetzung Fundraising- und Marketingmassnahmen gemäss Konzept			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Werbe-/Fundraising Massnahmen	x	x	x	x
Marketing-Kooperationen	x	x	x	x
Patenschaften	x	x	x	x
Betreuung Sponsoren, Förderverein	x	x	x	x
Budgetierung und Finanzierung				
Gesamtkosten: CHF	950'000* In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.			
Verwendung der Mittel	65% Personalkosten 35% Sachkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt.			
* Das Fundraising/Marketing ist eine interne Dienstleistung zugunsten anderer Projekte im Wildnispark Zürich. Die Kosten (Personal- und Sachkosten) sind deshalb komplett auf alle anderen Projekte umverteilt worden.				

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
Projektnummer	4.3
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Positionierung WPZ als Kompetenzzentrum für stadtnahe Wildnis und Steigerung der Bekanntheit mittels Öffentlichkeitsarbeit: Die Stiftung Wildnispark Zürich betreibt mit geeigneten Kommunikationsmassnahmen eine auf dem Leitbild der Stiftung basierende, proaktive Öffentlichkeitsarbeit. Die Kommunikation informiert interne und externe Anspruchsgruppen und pflegt den Dialog. Sie positioniert die Stiftung als professionelle Naturschutzorganisation sowie als fortschrittliche Bildungseinrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung und platziert Umweltthemen-/anliegen in der breiten Öffentlichkeit. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit stärkt die Kommunikation das Vertrauen in die Leitung und die Tätigkeiten der Stiftung Wildnispark Zürich. Sie trägt damit zu einem positiven Image als Kompetenzzentrum für Wildnis im periurbanen Raum und zur Bekanntheit des Wildnisparks Zürich bei.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung» Das Parkmanagement betreibt Öffentlichkeitsarbeit.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Der Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald wird als Park von nationaler Bedeutung erkannt. Die Ziele und die Werte des Parks sind bekannt und werden von allen Stakeholdern mitgetragen.
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt hat Verbindungen zu allen anderen Projekten des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald. Es erhält keine Finanzmittel von weiteren Bundesstellen durch die verbundenen Projekte.

Projektorganisation	
Projektleitung	Barbara Felix, Leiterin Marketing und Kommunikation
Partner	• Regionale und nationale Medien • Trägergemeinden • Partnerorganisationen Naturschutz, Tourismus und Mobilität • Netzwerk Schweizer Pärke • Sponsoren
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Managementplan 2020-2029 • Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft • Kommunikationskonzept • Sponsoringvereinbarungen
Projektstand, Leistungen und Wirkungen	
Projektstand	Die Öffentlichkeitsarbeit durch Kommunikation und Marketing ist im Wildnispark Zürich gut etabliert. Das nationale Park-Label «Naturerlebnispark» ist auf allen elektronischen und physischen Kommunikationsmitteln eingebunden. Die Kommunikationsmitarbeitenden des Wildnispark Zürich werden von den regionalen Medien geschätzt und als kompetente Ansprechpersonen wahrgenommen. Die Medienarbeit fokussiert auf lokale und regionale Medien. Im Jahr 2022 wurden 258 Clippings verzeichnet, die eine Reichweite von 17 Millionen Kontakten erzielt haben. Zum guten Ergebnis beigetragen hat eine SRF-Dokumentation zu den nationalen Parks, in welcher der Sihlwald als erster Park portraitiert wurde. Die Website unter www.wildnispark.ch ist der Hauptkanal für die Informationsvermittlung. Seit Betrieb der neuen Website Ende 2019 konnten jährlich bis zu 200'000 Besuche gezählt werden. Sie wird zunehmend von mobilen Geräten aus genutzt. 95% der Zugriffe erfolgten aus der Schweiz, rund 20% mit englischer Spracheinstellung. Einmal pro Jahr erscheint die Zeitschrift Wildnis in einer Grossauflage an Haushalte mit Familien in der Region. Weitere Kommunikationskanäle sind ein elektronischer Newsletter und vereinzelt Social Media. Sofern die Finanzierung gesichert werden kann, ist ein Ausbau der Social-Media-Aktivitäten geplant (vgl. Projekt 4.6). Jährlich erscheinen verschiedene Flyer, die über sämtliche Angebote des Parks Auskunft geben und an verschiedenen Standorten im ganzen Kanton aufliegen. Eine Befragung aus dem Jahr 2016 zeigt, dass der Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald bei der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz genießt.

Leistungen	• Verwendung Naturerlebnispark Label gemäss Vorgabe BAFU (Logopräsenz) • Sicherstellen CD-konformer Auftritt und Markenführung • Konzeption, Erstellung, Aktualisierung und Übersetzung Inhalte der Website sowie regelmässige Analyse und SEO • PR-Beiträge und proaktive Medienarbeit, Pflege der Bilderdatenbank, Medienanalyse • Verfassen von internen Positionspapieren zu ausgewählten Themen • Konzept und Umsetzung Zeitschrift Wildnis und Newsletter • Bewirtschaftung Informationskanäle für interne Kommunikation
Leistungsindikatoren	Die Website unter www.wildnispark.ch ist der Hauptkanal für die Informationen über und aus dem Wildnispark Zürich und verzeichnet mindestens 150'000 Besuche pro Jahr. Die Medienarbeit fokussiert auf lokale und regionale Medien und erreicht pro Jahr mindestens 150 Clippings durch Argus für den Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald.

Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Pärkelabel auf Publikationen	x	x	x	x
Website wildnispark.ch	x	x	x	x
Magazin «Wildnis»	x	x	x	x
PR-Beiträge/Medienarbeit	x	x	x	x
Interne Kommunikation	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	1'564'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	60% Personalkosten 40% Sachkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	126'000	126'000	126'000	126'000	504'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	144'000	144'000	144'000	144'000	576'000
Bezirk Horgen	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB**	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	3'000	8'000	14'000	19'000	44'000
Total	383'000	388'000	394'000	399'000	1'564'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					
Die Sachkosten konnten in diesem Projekt im Vergleich zur laufenden Programmvereinbarung stark gesenkt werden, da der Wildnispark Zürich Sihlwald auf die sehr ressourcenintensiven Grossanlässe verzichtet. Diese waren in der Anfangszeit nötig, um die Bekanntheit des Naturerlebnisparks zu steigern.					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Strategie-Entwicklung: Charta, Programmvereinbarung und Leistungsvereinbarung
Projektnummer	4.4
Dauer des Projekts	2026-2028
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Stiftung Wildnispark Zürich erarbeitet gemeinsam mit dem Kanton Zürich die Grundlagen für: • die Erfolgskontrolle respektive die Evaluation des Managementplans der aktuellen Managementperiode (2020-2029) • die Erneuerung des Managementplans für die Jahre 2030-2039 bzw. die Verlängerung des bestehenden Managementplanes um 3 Jahre bis Ende 2032 • die NFA-Programmvereinbarung 2029-2032 • die Leistungsvereinbarungen 2029-2032 mit der Trägerschaft
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung»: • Der Antrag für die Erneuerung des Naturerlebnisparklabels (Parkvertrag, Managementplan für Betreib 2030-2039) liegt vor. • Die Planung der Folge NFA-Programmvereinbarung liegt vor. • Die Folgeleistungsvereinbarung mit der Trägerschaft liegt vor.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Nur wenn alle Termine eingehalten und die Dokumente vom Bund genehmigt werden, verfügt der Sihlwald auch ab 2030 über das nationale Label als Naturerlebnispark.
Verbindung zu anderen Projekten	Das Teilprojekt Evaluation Managementplan steht in Verbindung zu allen Projekten, da es die Erfolgskontrolle der aktuellen Managementperiode ist. Das Projekt erhält keine weiteren Bundesmittel. Die Gefahr der Doppelfinanzierung kann zudem generell ausgeschlossen werden, da der Bundesbeitrag an den Wildnispark Zürich Sihlwald weit unter den maximalen 50% liegt.

Projektorganisation				
Projektleitung	Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin Stiftung Wildnispark Zürich			
Partner	Kanton Zürich Externe Auftragnehmer			
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Managementplan 2020-2029 • NFA-Programmvereinbarungen 2020-2024; 2025-2028, etc. • Leistungsvereinbarungen mit Trägerschaft 2020-2024, 2025-2028, etc.			
Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Projekt ist noch nicht gestartet.			
Leistungen	• Erstellung Evaluationsbericht Managementplan 2020-2029 • Erarbeiten neue Programmvereinbarung ab 2029 • Neue Leistungsvereinbarung mit Trägerschaft ab 2029 ist genehmigt • Erarbeitung Park Strategie ab 2030 • Erstellung und Genehmigung Parkvertrag ab 2030 durch Trägerschaft • Erstellung und Genehmigung Managementplan ab 2030 durch Trägerschaft			
Leistungsindikatoren	Neue Programmvereinbarung ab 2029 ist im März 2028 beim Kanton eingereicht. Der Antrag für die Erneuerung des Naturerlebnisparklabels (Parkvertrag, Managementplan für Betrieb) liegt vor.			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Evaluation Managementplan 2020-2029		x		
Erarbeitung Programmvereinbarung ab 2029			x	
Erarbeitung Leistungsvereinbarung mit Trägerschaft ab 2029				x
Erarbeitung Strategie ab 2030			x	
Erarbeitung Parkvertrag und Managementplan ab 2030			x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	73'000 nur im Jahr 2027 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	30% Personalkosten 70% Sachkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke**	-	-	50'000***	-	50'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	-	-	20'000	-	20'000
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB*	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	-	-	3'000	-	3'000
Total	-	-	73'000***	-	73'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					
***Vgl. Projekt 4.1 im Jahr 2027					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2029

Projektname	Betrieb Geografisches Informationssystem (GIS)
Projektnummer	4.5
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Der Wildnispark Zürich betreibt ein internes Geografisches Informationssystem (GIS) zur Bearbeitung und Verwaltung der Geodaten des Parks. Die Geodaten dienen als Informations- und Arbeitsbasis für den Betrieb und das Management des Parks, Monitoring- und Forschungsprojekte sowie als Datengrundlage für Kartografie-Projekte. Somit dient das GIS dem Management des Parks zur effizienten Arbeitsweise. Für Forschende stellt das GIS-Team unverzichtbare Datengrundlagen zur Verfügung.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Das GIS dient im Wildnispark Zürich der Kontrolle verschiedener Wirkungsindikatoren gemäss den strategischen Zielen aus den Bereichen Biodiversität und Landschaft; Management, Kommunikation und räumliche Sicherung; Sensibilisierung, Umweltbildung und Naturerlebnis sowie Forschung.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja Dieses Projekt ist eine Dienstleistung und Grundlage für Projekte verschiedener Bereiche.
Verbindung zu anderen Projekten	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.7; 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5; 4.1, 4.2, 4.3, 4.4; 5.1 Das Projekt nutzt GIS-Leistungen des Netzwerks Schweizer Pärke. Finanziell werden die Aktivitäten des Netzwerks Schweizer Pärke vor allem vom Bund sowie durch Mitgliederbeiträge der Pärke getragen.
Projektorganisation	
Projektleitung	Ronald Schmidt und Andrea Ryffel, Projektleiter:in Forschung, Monitoring und GIS
Partner	• Netzwerk Schweizer Pärke • Schweizerischer Nationalpark
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Nutzung der zentralen Geodaten-Infrastruktur des Netzwerk Schweizer Pärke. Finanziell werden die Aktivitäten des Netzwerks Schweizer Pärke vor allem vom Bund getragen.

Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Das Geografische Informationssystem und die GIS-Umgebung des Wildnisparks Zürich sind etabliert und werden laufend weiterentwickelt. Die Geodaten dienen als Informations- und Arbeitsbasis für den Betrieb und das Management des Parks sowie als Datengrundlage für Kartografie-Projekte. Die Geodaten dienen auch externen Forschungsprojekten als Informations- und Arbeitsbasis. Die Geodaten werden für Forschende zur Verfügung gestellt. Die GIS-Umgebung des Wildnisparks Zürich ermöglicht den Mitarbeitenden mit browserbasierten und mobilen Applikationen jederzeit Zugriff auf die Geodaten und unterstützt sie bei ihrer täglichen Arbeit.			
Leistungen	Betrieb und Weiterentwicklung des GIS und der GIS-Umgebung: • Aufbereitung und Bereitstellung von Geoinformationen • Entwicklung und Bereitstellung von Applikationen zur Unterstützung der Mitarbeitenden im Büro und im Ausseneinsatz.			
Leistungsindikatoren	Betrieb und Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems und der GIS-Umgebung im Wildnispark Zürich sind sichergestellt.			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Betrieb und Weiterentwicklung des GIS und der GIS-Umgebung	x	x	x	x

Budgetierung und Finanzierung	
Gesamtkosten: CHF	538'000* In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.
Verwendung der Mittel	90% Personalkosten 10% Sachkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt.

* Die Dienstleistung Geoinformationssystem wird von allen anderen Projekten beansprucht. Die Kosten (Personal- und Sachkosten) sind deshalb komplett auf alle anderen Projekte umverteilt worden.

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Ausbau Öffentlichkeitsarbeit: Social Media und Website
Projektnummer	4.6
Dauer des Projekts	Daueraufgabe; wird erst gestartet, wenn Finanzierung gesichert ist.
Kurzbeschreibung des Projekts	Entwicklung und Umsetzung Social-Media-Konzept und Weiterentwicklung Website: Während 2011 noch 53% der Bevölkerung Social Media (SM) genutzt haben, sind es 2022 bereits 71%. In der für den Wildnispark Zürich relevanten Zielgruppe der 35 bis 54-jährigen nutzen mehr als 2.8 Millionen Menschen in der Schweiz Facebook und Instagram. Für die Stiftung ist es wichtig, im Dialog mit ihren (potenziellen) Gästen/Kunden zu bleiben. Die Präsenz und professionelle Bewirtschaftung der verschiedenen Online-Kanäle werden immer zentraler. Aktuell stehen nur am Rand Stellenprozente für die Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle zur Verfügung. Für den Vertrieb der Angebote über die Website müssen Schnittstellen zu Bestell- und Bezahlssystemen optimiert werden. Rund alle acht Jahre braucht es einen Relaunch der Website, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhalten. Der letzte Relaunch erfolgte 2019. Für die Entwicklung und Umsetzung eines Social-Media-Konzeptes und die Weiterentwicklung der Website ist ein Ausbau auf mindestens 20 Stellenprozent geplant. Die Planung und Erarbeitung von Grundlagen für den Relaunch sind für 2027 vorgesehen.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Management, Kommunikation und räumliche Sicherung»: Das Parkmanagement betreibt Öffentlichkeitsarbeit.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: ja
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt hat Verbindungen zu allen anderen Projekten des Naturerlebnisparks Wildnispark Zürich Sihlwald. Es erhält keine Finanzmittel von weiteren Bundesstellen durch die verbundenen Projekte.
Projektorganisation	
Projektleitung	Barbara Felix, Leiterin Marketing und Kommunikation

Partner	• Partnerorganisationen Naturschutz, Tourismus und Mobilität • Netzwerk Schweizer Pärke • Sponsoren
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	• Managementplan • Sponsoringvereinbarungen • Marketingstrategie • Kommunikationsstrategie

Projektstand, Leistungen und Wirkungen

Projektstand	Projekt hat noch nicht gestartet. Ein Social-Media-Konzept fehlt aktuell.
Leistungen	• Optimierung Schnittstellen Website / Administration Kurse und Führungen • Erarbeitung Social-Media-Konzept • Bewirtschaftung Social Media gemäss neuem Konzept • Überprüfung Usability Website • Konzeption und Umsetzung Relaunch Website
Leistungsindikatoren	Social-Media-Konzept liegt vor

Zeitplanung

Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Erarbeitung Social-Media-Konzept	x			
Umsetzung Social-Media Konzept	x	x	x	x
Optimierung Schnittstellen Website / Administration Kurse und Führungen		x		
Konzeption und Relaunch Website			x	x

Budgetierung und Finanzierung

Gesamtkosten: CHF	240'000
Verwendung der Mittel	50% Personalkosten 50% Sachkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt.

Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke*	35'000	60'000	60'000	60'000	215'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden*	-	25'000	-	-	25'000
Sponsoren, ZKB*	-	-	-	-	-
Total	35'000	85'000	60'000	60'000	240'000
*noch nicht zugesicherte Finanzen					

Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Material usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					

Projektblatt

Naturerlebnispark Wildnispark Zürich Sihlwald

für Programmvereinbarung 2025-2028

Projektname	Forschungskoordination und Zusammenarbeit mit Forschung
Projektnummer	5.1
Dauer des Projekts	Daueraufgabe
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Stiftung Wildnispark Zürich initiiert und begleitet nach ihren Möglichkeiten Forschungsprojekte im Parkperimeter. Das Projekt regelt, koordiniert und dokumentiert alle Forschungsvorhaben im Perimeter des Parks. Sie pflegt den Kontakt zu wichtigen Forschungsinstitutionen und den Dialog zu interessanten Forschungsfragen aus Sicht des Parkmanagements. Die Ergebnisse aus der Forschung werden regelmässig dem Parkmanagement und anderen Forschenden zur Verfügung gestellt respektive veröffentlicht.
Beitrag zu den Wirkungsindikatoren des Parks	Strategisches Ziel «Forschung»: Die Stiftung Wildnispark Zürich initiiert und begleitet nach ihren Möglichkeiten Forschungsprojekte im Parkperimeter.
Bedeutung des Projekts für den Park	Schlüsselprojekt: nein
Verbindung zu anderen Projekten	Dieses Projekt kann zu allen anderen Projekten eine Verbindung haben.
Projektorganisation	
Projektleitung	Ronald Schmidt, Projektleiter Monitoring, Forschung und GIS
Partner	- Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich - Forschende
Einbindung in übergeordnete Planungsinstrumente bzw. -prozesse	Prozess Ausnahmegewilligungen für wissenschaftliche Untersuchungen in Schutzgebieten Kanton Zürich

Projektstand, Leistungen und Wirkungen				
Projektstand	Das Projekt ist gut etabliert. Forschende aus der ganzen Schweiz und aus Europa wenden sich regelmässig an die Stiftung Wildnispark Zürich. Sie erhalten einen Überblick über alle im Perimeter durchgeführten und aktuell laufenden Forschungsarbeiten. Planen Forschende ein Projekt im Sihlwald, so folgen sie heute einem festgelegten und etablierten Prozess mit Forschungs Koordinationsblatt und Bewilligung durch den Kanton Zürich. Die Forschungsvorhaben im Naturerlebnispark Sihlwald laufen somit bereits heute geregelt und koordiniert ab. Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich funktioniert sehr gut. Geplante, laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte werden in der Forschungs Koordinationsdatenbank dokumentiert und die Ergebnisse abgeschlossener Forschungsprojekte werden regelmässig im Wildnispark-Datcenter publiziert. Der Stiftungsrat hat nach intensiver Diskussion die lange bestehende, aber meist inaktive, Forschungskommission der Stiftung Wildnispark Zürich aufgelöst. Die Stiftung Wildnispark Zürich betreibt selbst keine Forschung. Es kann daher nicht Aufgabe der Geschäftsstelle des Naturerlebnisparks Sihlwald sein, das Forschungskonzept zu schreiben. Sie kann höchstens Fragestellungen zum Sihlwald festhalten, die interessieren. Ein eigentliches Forschungskonzept kann allenfalls übergeordnet von Forschenden unter Mitwirkung der für Forschung verantwortlichen Stiftungsrätin der Stiftung Wildnispark Zürich erarbeitet werden. Die Stiftung ist momentan daran, dass übergeordnete Monitoringkonzept für den Naturerlebnispark zu formulieren. Dort sollen die wichtigsten Fragestellungen betreffend Sihlwald zusammengefasst werden. Bei der Entwicklung und Umsetzung des Monitorings wird bereits heute mit Forschenden zusammengearbeitet. Im zukünftigen Monitoringkonzept Sihlwald soll auch die Abgrenzung zur Forschung und zu Erfolgskontrollen erläutert werden.			
Leistungen	• Regelung und Koordination von Forschungsvorhaben im Perimeter Wildnispark Zürich gemäss Vorgaben Kanton ZH • Dokumentation und Publikation von Forschungsprojekten, die im Perimeter der Stiftung Wildnispark Zürich stattgefunden haben • Zusammenarbeit mit Forschung (Parkforschung Schweiz und anderen) • Führung einer Liste mit interessanten Fragestellungen zum Naturerlebnispark Sihlwald für die Forschung			
Leistungsindikatoren	Forschungsvorhaben laufen geregelt und koordiniert ab. Forschungsprojekte mit Geodaten und Publikationen sind im Wildnispark-Datcenter dokumentiert.			
Zeitplanung				
Meilensteine/Aktivitäten	2025	2026	2027	2028
Regelung und Koordination von Forschungsvorhaben	x	x	x	x

Dokumentation und Publikation Forschungsprojekten	x	x	x	x	
Budgetierung und Finanzierung					
Gesamtkosten: CHF	94'000 In der Berechnung wurde eine Teuerung (bei Lohnkosten 2%, Sachkosten 1%) eingerechnet. Die Finanzierung des Teuerungsausgleich bei den Löhnen soll mit den Trägern verhandelt werden. Die Teuerung bei den Sachkosten soll mit höheren Erträgen aus dem Betrieb ausgeglichen werden.				
Verwendung der Mittel	100% Personalkosten Die Kosten sind gleichmässig auf alle Leistungen verteilt				
Finanzierungsquelle	2025	2026	2027	2028	Total
Bund, BAFU Pärke*	20'000	20'000	20'000	20'000	80'000
Bund, weitere	-	-	-	-	-
Stadt Zürich	-	-	-	-	-
Bezirk Horgen	-	-	-	-	-
Pro Natura Zürich	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, Wald	-	-	-	-	-
Kanton Zürich, weitere	-	-	-	-	-
Erträge aus dem Betrieb*	-	-	-	-	-
Dritte, Spenden	-	-	-	-	-
Sponsoren, ZKB*	-	-	-	-	-
Teuerung (Personal 2%, Sachkosten 1%)**	-	-	-	-	-
Zusätzliche Erträge aus Betrieb (Z.B: aus Erhöhung Parkiergeb.)**	3'000	3'000	4'000	4'000	14'000
Total	23'000	23'000	24'000	24'000	94'000
*Erfahrungswerte Stand 2023					
**noch nicht zugesicherte Finanzen					
Materielle Beiträge	2025	2026	2027	2028	Total
Miete/Infrastruktur/Materi al usw.	-	-	-	-	-
Die für dieses Projekt notwendigen Liegenschaften stehen der Stiftung Wildnispark Zürich gemäss Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung. Der Unterhalt dieser betriebsnotwendigen Liegenschaften muss durch die Stiftung selbst finanziert werden.					